

5
2010

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Bundesliga Damen

**MTV Tostedt
zum Saisonende
auf Abstiegsplatz**

5

Hochkarätiges Event

**Hannover erlebt
die Weltelite
im Tischtennis**

9

Tag der Niedersachsen

**TTVN präsentiert
sich vom 18. bis
20. Juni in Celle**

12



Tischtennis Jugendarbeit

entdecke die
chancen!

Die Sportassistenten-Ausbildung



Die Ausbildung zum Sportassistenten („Sportassi“) spricht Jugendliche an, die für einen Co-Trainerlehrgang noch zu jung

sind. An einem Lehrgangswochenende lernen 12-15jährige praxisnah Grundlagen, um sich im Verein bei der Trainingsarbeit und in die Jugendarbeit aktiv einzubringen. Mit dem spielerisch erlernten Rüstzeug wie Wettkampfformen, Balleimerzuspiel und Sportspiele zur Förderung der koordinativen Fähigkeiten kann in der Trainingsarbeit bereits teilweise Verantwortung übernommen und aktiv geholfen werden. Jugendliche werden angeregt, sich aktiv in das Vereinsleben einzubringen.

Sportassistenten – Ausbildung

- Ideen zum Aufwärmen und Balleimertraining
- Spiel- und Sportangebote für (Kinder-)Gruppen

Teilnahmegebühr 50,- €

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren

Wann? 11. - 13.06.2010 oder 17. - 19.09.2010

Die Schulsportassistenten-Ausbildung

Schülerinnen und Schüler, die mindestens die 8. Klasse besuchen und sich für Tischtennis interessieren, lernen bei der viertägigen Ausbildung u.a. wie man anderen das Tischtennis spielen beibringt, Tischtennis-Events an Schulen organisiert und eine Gruppe führt. Mit dieser Ausbildung können dann an der Schule z.B. eine Tischtennis-AG geleitet, eine Schulmannschaft für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ aufgebaut oder einfach das tägliche Schulleben mit Tischtennis attraktiver gestaltet werden. Erfolgreiche Absolventen erhalten das Co-Trainer Zertifikat, welches den direkten Einstieg in den Aufbaulehrgang der C-Trainerausbildung Tischtennis ermöglicht.

Schulsportassistenten – Ausbildung

- Tischtennisangebote & AGs an Schulen leiten
- inklusive Co-Trainer Zertifikat

Teilnahmegebühr 50,- €

Zielgruppe: Schülerinnen / Schüler ab Klasse 8

Wann? 26. - 29.04.2010 oder 08. - 11.11.2010

Die Jugendleiter-Ausbildung



Zum siebten Mal bietet der TTVN den tischtennisspezifischen Jugendleiterlehrgang an. Es werden praxisnah Fertigkeiten und Inhalte vermittelt, die Spaß, Abwechslung und neue Impulse für die Jugendarbeit in der eigenen Tischtennisabteilung bringen.

Für eine attraktive Jugendabteilung

Lebendige Jugendarbeit kann mehr sein als nur Training. Überfachliche Angebote wie Vereinsfeiern, Fahrten und Turnierformen fördern das Vereinsleben nachhaltig. Sie stärken die Gemeinschaft und Bindung der Jugendlichen zum Verein und zu unserer Sportart. Vom 24. - 30.07.10 wird jenes Wissen und Können vermittelt, das Engagierte für eine attraktive Jugendabteilung im Tischtennis brauchen.

Der optimale Rahmen: Das Sommercamp

Mitten unter Spielern und Trainern bietet das TTVN-Sommercamp ein breites Praxisfeld. Die angehenden Jugendleiter erhalten in den letzten 5 Tagen der Ausbildung Einblick in die Organisation des Sommercamps und setzen eigene Programmpunkte um.

Das Sahnehäubchen: die Juleica

Mit der Teilnahme am Jugendleiterlehrgang wird die „Juleica“ erworben.

Wer ist angesprochen?

Jugendliche, Jugendleiter und TT-Spieler ab 16 Jahren, die nach neuen Impulsen für die Jugendabteilung suchen.

Jugendleiter – Ausbildung

Abgestimmt auf die Jugendarbeit in TT-Abteilungen wird praxisnah rund ums Tischtennis gelernt:

- wie man den „Draht“ zu Kindern und Jugendlichen verbessert und Gruppen leitet,
- organisatorische Fähigkeiten und Planungshilfen, um eigene Ideen im Verein umzusetzen,
- wie interessante Angebote außerhalb des Trainings (z.B. Spaßturniere zum Saisonabschluss) gestaltet, organisiert und durchgeführt werden
- und vieles mehr.

Teilnahmegebühr 90,- €

Zielgruppe: Interessierte ab 16 Jahren

Wann? 24. - 30.07.2010



Torsten Scharf

Zeit des Wechsels und der Entwicklung

Bis zu den Sommerferien steht noch eine Reihe wichtiger Tagungen und Sitzungen an. Viele Stadt- und Kreisverbandstage werden noch vor den Ferien stattfinden, ebenso alle vier Bezirksverbandstage und am 20. Juni der Landesverbandstag. Also eine Tagungshochzeit für viele Entscheidungsträger.

Gerade die nun anstehenden Bezirksverbandstage werden wesentliche personelle Veränderungen hervorbringen: in drei von vier Bezirken kandidieren die Vorsitzenden nicht mehr. In Weser-Ems scheidet nach gut 20 Jahren Josef Wiermer aus, in Hannover kandidiert Bärbel Heidemann nicht wieder und in Lüneburg verzichtet, wie nach seinem Amtsantritt im letzten Jahr angekündigt, Heinz-Dieter Müller auf eine Kandidatur.

Ich wünsche allen Aktiven einen erfolgreichen Saisonabschluss!

Der im vergangenen Jahr gestartete Verbandsentwicklungsprozess nimmt zunehmend Fahrt auf. Nach den 13 dezentralen Regionaltagungen wurden zwei weitere Tagungen mit Funktionsträgern der verschiedenen Ebenen (Verband, Bezirk, Kreis) durchgeführt, um auch deren Sichtweise in den Prozess zu integrieren. Gleiches gilt für die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen des Verbandes.

Die Verbandsentwicklungskommission hat mehrfach getagt, Ergebnisse ausgewertet und begonnen, die in den Veranstaltungen ermittelten Schwerpunktthemen zu präzisieren, die es nun zügig anzupacken gilt. Dabei haben sich folgende Themenbereiche herauskristallisiert: Auf Ebene der Vereine und Spieler existiert eine (zumindest gefühlte) Überreglementierung im Spielbetrieb. Des Weiteren hat sich herausgestellt, dass die Kommunikation auf allen Ebenen optimiert werden muss. Als drittes Schwerpunktthema steht die Regional- und Gremienstruktur auf der Agenda. Dabei werden wir uns zum einen die Frage stellen, ob die regionale Gliederung des Verbandes mit stark voneinander abweichenden Größen der Kreisverbände noch zukunftsfähig ist und zum anderen über Zusammensetzung und Aufgabenverteilung bei den Verbandsgremien diskutieren.

Auf dem Landesverbandstag werden nun den Delegierten die Ergebnisse vorgestellt um in der nächsten Runde von Regionaltagungen die Ergebnisse vorzustellen und mögliche Lösungsvarianten aufzuzeigen, die vor Ort diskutiert werden. Allen Beteiligten wurde schnell klar, dass die Schwerpunktthemen „nicht mal eben so“ bearbeitet und gelöst werden können, sondern teils aufwändige Prozesse nach sich ziehen werden. Aber: die ersten Schritte sind gemacht und weitere werden folgen.

Wenn wir alle gemeinsam handeln, werden wir viele Problemchen und Probleme lösen können und „noch“ mehr Spaß an unserem gemeinsamen Sport haben. Daher bitten wir alle Interessierten, sich auch in der zweiten Phase einzubringen. Nicht meckern, sondern mitgestalten heißt hier die Devise!

Torsten Scharf

Zum Titelbild

Mit Rosalia Stähr verlässt nach dem Bundesliga-Absstieg von Hannover 96 ein weiteres niedersächsisches Eigengewächs den TTVN.

Foto: Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

Amtliches: Beschlüsse des TTVN-Beirats	2
Bundesliga Damen, 2. Bundesliga Damen und Herren	4
Sport und Wirtschaft: Sponsoren reichen sich in Tostedt die Hände	8
Orion-LCD-TV-Supercup: TT-Weltelite in Hannover	9
Verein des Jahres 2010	10
Tag der Niedersachsen: TTVN präsentiert sich in Celle	12
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Stadtverbänden Braunschweig und Wolfsburg	15
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Region Hannover und Nienburg	17
Lüneburg	18
Weser-Ems mit Kreisverbänden Emsland und Wesermarsch	19

Impressum

 Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover,
Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44
E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt
GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe,
Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89
E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Dieter Gömann,
Alter Sportplatz 4, 31832 Springe,
Tel. 050 41/1858; mobil 0175/5607042,
E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

Bezirk Braunschweig:
Kommissarisch: Helmut Walter,
Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig,
Tel. 0531/697300, Mobil 0172/1697029,
Fax 0531/2622443
E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:
Uwe Serreck,
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen,
Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906,
Fax 05105/514938,
E-Mail: serreck@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode,
Tel. 0 5161 / 1835,
E-Mail: berge.familie@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf,
Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen,
Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22,
mobil 0171-40 16 674,
E-Mail: scharf@ttvn.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 73,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Beschlüsse des TTVN-Beirats vom 24. 4. 2010

Wettspielordnung (WO) des Deutschen Tischtennis-Bundes
mit Ausführungsbestimmungen (AB) des TTVN**A Allgemeines****11 Veranstaltungen**

- 11.7 a Regelungen für Punktspiele und Mannschaftsmeisterschaften
- a.c Ein Verein darf in seinen gemischten Mannschaften im Herrenbereich insgesamt maximal ~~fünf vier~~, im Jugendbereich insgesamt maximal ~~fünf vier~~ und im Schülerbereich insgesamt maximal ~~fünf vier~~ weibliche Akteure als Stammspielerinnen melden, und zwar unabhängig davon, ob er mit einer oder mehreren Damen-, Mädchen- und/oder Schülerinnenmannschaften am Spielbetrieb teilnimmt.

Diese Änderungen treten am 01.07.2010 in Kraft.

Grundsatzbeschluss:

E Schüler/Jugendliche

Der TTVN-Beirat beschließt, dass es im Zuständigkeitsbereich des TTVN in der Spielzeit 2010/11 inhaltlich keine Veränderungen bei Jugendfreigaben und Jugendersatzspielern gegenüber der bestehenden Regelung geben soll, obwohl dies durch die Beschlussfassung des außerordentlichen Bundestages am 10.04.2010 möglich wäre. Der Sportausschuss wird beauftragt, zur Beiratstagung im Sommer 2010 die dazu erforderlichen Anpassungsanträge an die AB vorzulegen. Der Ausschuss für Jugendsport wird beauftragt, die Auswirkungen der neuen WO-Bestimmung in anderen Landesverbänden sorgfältig zu beobachten und zu prüfen, ob es im Zuständigkeitsbereich des TTVN zur Spielzeit 2011/12 eventuell Änderungen geben sollte.

I Bestimmungen für die Mannschaftsmeldung im Punktspielbetrieb**3 Spielstärke-Reihenfolge**

- b ~~Vorrangig sind b~~ Bei den Aufstellungen sind die Bilanzwerte der letzten gespielten Halbserie unter Berücksichtigung der in I 4 aufgeführten Kriterien heranzuziehen. Einstufungen in die zuletzt gültige Rangliste des DTTB, NTTV und/oder TTVN sind zu berücksichtigen. Vereinsinterne Ranglisten sind kein Aufstellungskriterium. Liegen für einen Spieler keine vergleichbaren Ergebnisse vor, legt die zuständige Stelle die Einstufung nach eigenem Ermessen verbindlich fest.

Diese Änderungen treten am 01.06.2010 in Kraft.

Grundsatzbeschluss:

5 Abweichungen von der Spielstärke-Reihenfolge

- b Wenn in einer Mannschaft ein Spieler einen Sperrvermerk erhält, erhalten auch alle in der Mannschaftsmeldung über ihm stehenden Spieler dieser Mannschaft einen Sperrvermerk. Unter bestimmten Voraussetzungen sollen in der Rückrunde Ausnahmen von dieser Regel möglich sein. Der Sportausschuss wird beauftragt, zur Beiratstagung im Sommer 2010 die dazu erforderliche Formulierung vorzulegen.

7 Stammspieler

- c Nimmt ein Stammspieler fünfmal in ununterbrochener Reihenfolge an Meisterschaftsspielen seiner Mannschaft nicht im Einzel teil, so wird er mit Ablauf am Anfang des Tages nach dem Beginn des fünften Spiels automatisch zum Reservespieler seiner Mannschaft (siehe auch I 7 d).
- d Wenn ein Spieler als Stammspieler seiner Mannschaft ausscheidet, weil er
- gestrichen wurde,
 - in eine obere Mannschaft aufrückt,
 - durch viermaliges Ersatzspielen in einer oberen Mannschaft die Einsatzberechtigung für die bisherige Mannschaft verliert,

- durch fünfmaliges Fehlen in ununterbrochener Reihenfolge bei Meisterschaftsspielen seiner Mannschaft im Einzel zum Reservespieler dieser Mannschaft wird, oder
- sich aus dem Verein oder als aktiver Spieler abmeldet o.ä., und dadurch seine bisherige Mannschaft nicht mehr die nach dem jeweiligen Spielsystem erforderliche Zahl von Stammspielern umfasst, so rückt mit diesem Zeitpunkt am Anfang des Tages nach dem Ereignis automatisch der nächstberechtigte Spieler (gemäß Definition unter I 7 e) auf, der damit zum Stammspieler seiner neuen Mannschaft wird (einzige Ausnahme: zurückgezogene und gestrichene Mannschaften brauchen nicht aufgefüllt zu werden). Vor diesem Spieler gemeldete Reservespieler, Sonderersatzspielerinnen und Jugendersatzspieler rücken mit auf. Derart aufgerückte Sonderersatzspielerinnen und Jugendersatzspieler sind dann nur noch in ihrer neuen Mannschaft einsatzberechtigt. Spieler mit einem Sperrvermerk werden übersprungen.

Diese Änderungen treten am 01.07.2010 in Kraft.

J Bestimmungen für Mannschaftskämpfe im Punktspielbetrieb**7 Ersatzspieler**

- d ~~Mit Ablauf~~ Am Anfang des Tages nach dem Beginn des Meisterschaftsspiels, in dem der vierte Einsatz als Ersatzspieler in einer bestimmten oberen Mannschaft erfolgt, verlieren sie die Einsatzberechtigung in allen Mannschaften unterhalb dieser oberen Mannschaft für den Rest der laufenden Halbserie und werden zum Reservespieler dieser oberen Mannschaft. Diese Spieler können in dieser oberen Mannschaft weiterhin eingesetzt werden und rücken ggf. als nächstberechtigte Spieler auf (siehe I 7 e).

Diese Änderungen treten am 01.07.2010 in Kraft.

Durchführungsbestimmungen für die Landesranglistenturniere**4 Startberechtigung/Auswahl der Teilnehmer/Meldungen**

- 4.2 Für die Vergabe der Teilnehmerplätze gilt folgendes Schema:

4.2.3 Schüler C:

- 4.2.3.1 Grundplätze: je Bezirksverband ~~vier~~ drei Spieler

4.2.3.2 Persönliche Plätze:

- vier Spieler, die nach Eingang der Meldungen der Bezirksverbände vom Nominierungsausschuss nominiert werden (Verfügungsplätze).

Diese Änderungen treten am 01.07.2010 in Kraft.

Durchführungsbestimmungen für die Landesindividualmeisterschaften**3 Altersklassen/Konkurrenzen/Teilnehmerkreis**

- 3.1 Die Landesindividualmeisterschaften werden in folgenden Altersklassen durchgeführt:
Damen/Herren, Jugend, Schüler A, Schüler B, Schüler C, Senioren 40, Senioren 50, Senioren 60, Senioren 65, Senioren 70, Senioren 75, Senioren 80.
- 3.2 Landesindividualmeisterschaften der Damen/Herren, Jugend, Schüler A und der Schüler B werden im Einzel und Doppel durchgeführt, Landesindividualmeisterschaften der Schüler C nur im Einzel und Landesindividualmeisterschaften in allen anderen Klassen im Einzel, Doppel und Mixed.
- 3.3 In den Einzelkonkurrenzen starten maximal 32 Spieler, in den Doppelkonkurrenzen maximal 16 Paare und im Mixed maximal 32 Paare. In den Einzelkonkurrenzen der Schüler C starten maximal 24 Spieler.

4 Startberechtigung/Auswahl der Teilnehmer/Meldungen

4.2 Für die Vergabe der Teilnehmerplätze in den Einzelkonkurrenzen gilt folgendes Schema:

4.2.3 Schüler C:

4.2.3.1 Grundplätze: je Bezirksverband vier Spieler

4.2.3.2 persönliche Plätze:

- die besten vier Spieler der TTVN-Punkterangliste der Schüler C
- vier Spieler, die nach Eingang der Meldungen vom Nominierungsausschuss nominiert werden (Verfügungsplätze).

4.2.3.4 Senioren 40/50/60/65/70/75/80:

4.2.3.4.1 Grundplätze: je Bezirksverband acht Spieler

4.2.3.4.2 persönliche Plätze: keine

5 Austragungsmodus

5.1 In der Vorrunde der Einzelkonkurrenzen wird in acht (Schüler C: sechs) Gruppen à vier Spieler im System „Jeder gegen jeden“ über drei (Damen/Herren: vier) Gewinnsätze gespielt.

5.2 Platz 1 und 2 der Gruppen qualifizieren sich für die Hauptrunde, die nach dem einfachen K.-o.-System (Da-men/ Herren vier, Jugend, Schüler und Senioren drei Gewinnsätze) gespielt wird. In der ersten Runde der Hauptrunde spielen Gruppensieger gegen Gruppenzweite bzw. erhalten die vier höchstgesetzten Gruppensieger ein Freilos (Schüler C).

8 Oberschiedsrichter, Schiedsgericht und Schiedsrichter

Oberschiedsrichter, Schiedsgericht und geprüfte Schiedsrichter werden vom TTVN nach eigenem Ermessen eingesetzt, der hierfür auch die Kosten übernimmt. Bei den Landeseinzelmeisterschaften der Jugend/ Schüler B und der Schüler A/Schüler C werden vom Durchführer 18 Schiedsrichter eingesetzt. Bei den Landeseinzelmeisterschaften der Schüler A werden vom Durchführer 12 Schiedsrichter eingesetzt. Über Ausnahmen und die Zahl der vom Durchführer zu stellenden Schiedsrichter-Assistenten entscheidet der TTVN im Einzelfall.

Diese Änderungen treten am 01.07.2010 in Kraft.

Gebührenordnung (GO) des TTVN**8 Mitgliedsbeiträge an den TTVN**

8.1 Vereinsbeitrag (je am Spielbetrieb teilnehmendem Verein und Spielzeit) 25,-

9 Veranstaltungszuschüsse des TTVN für Landesveranstaltungen**9.5 Sonstige Veranstaltungen**

9.5.1 Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia 200,-

9.5.2 Landesentscheid Mini-Meisterschaften 250,-

Diese Änderungen treten am 01.07.2010 in Kraft.

Grundsatzbeschluss:**Einführung von TTVN-Jahrgangsmesterschaften für Schüler C/B**

Ab der Saison 2010/2011 sollen niedersächsische Jahrgangsmesterschaften in den Jahrgängen C1, C2 und B1 zum Zwecke der Sichtung ausgetragen werden. Als fester Termin soll der Himmelfahrtstag etabliert werden (erstmalig am 02.06.2011). Der Wettbewerb soll in einem 32er-Feld ausgetragen werden, jeder Bezirk erhält dabei sechs Startplätze (deren Vergabe er koordiniert), der TTVN acht Verfügungsplätze. Das von den Spielern zu entrichtende Startgeld in Höhe von 5,- € soll als Veranstaltungszuschuss an den Durchführer weitergereicht werden.

Wichtig ist, dass diese Veranstaltung für die Bezirke kostenneutral sein soll. Es ist nicht daran gedacht, dass die Bezirksverbände die Betreuung der Kinder vor Ort übernehmen. Dieses soll durch die Vereine gewährleistet werden.

Aus rechtlichen Gründen muss die offizielle Meldung durch die Vereine erfolgen, wobei die Bezirksverbände die Meldungen koordinieren sollten.

Eine Ausarbeitung der exakten Durchführungsbestimmungen erfolgt nach dem Landesjugendtag. Dort soll auch über das Austragungssystem (kein Doppel-KO-System) beraten werden.

TAGESORDNUNG

**für den 37. Ordentlichen Landesverbandstag des TTVN
am 20. Juni 2010, 10.00 Uhr
in Hannover, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
Toto-Lotto-Saal**

***** Offizieller Teil *****

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Grußwort des Präsidenten
- 3 Grußworte der Gäste
- 4 Totengedenken
- 5 Ehrungen

***** Mittagspause ********** Parlamentarischer Teil *****

- 6 Regularien
- 6.1 Feststellung der Anwesenden und der vertretenen Stimmen/Beschlussfähigkeit
- 6.2 Wahl eines Versammlungsleiters
- 7 Genehmigung der Niederschrift des 36. Ordentlichen Landesverbandstages
- 8 Berichte des Vorstands mit Aussprache
- 9 Verabschiedung der Jahresrechnungen 2008 und 2009 mit Aussprache
Abschlussbericht der Revisoren
- 10 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das laufende sowie den Rahmenplan für das folgende Jahr
- 11 Anträge auf Änderung der TTVN-Satzung.
- 12 Entlastung des Vorstands
- 13 Neuwahlen
- 14 Anträge
- 15 Verschiedenes

gez. **Heinz Böhne**

- Präsident -

**Redaktionsschlussstermine ttm für das Jahr 2010**

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Sonntag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

- | | |
|---------------------|-----------------------------|
| Juni: | Sonntag, 30. Mai |
| Juli/August: | Sonntag, 11. Juli |
| September: | Sonntag, 29. August |
| Oktober: | Sonntag, 3. Oktober |
| November: | Sonntag, 31. Oktober |
| Dezember: | Sonntag, 5. Dezember |

f.d.R. **Dieter Gömann**

Erstliga-Tischtennis hat sich in Hannover erledigt

Hannover 96 verabschiedet sich mit Anstand / Suche nach neuem Quartett für 2. Liga

Es kam eigentlich, wie auch schon zu Saisonbeginn von Insidern vermutet wurde – allerdings nicht in Worte gefasst: der Abstieg von Hannover 96 aus der 1. Bundesliga. Im Jahr eins nach der Trennung von Uwe Rehbein ist es den Verantwortlichen nicht gelungen, ein konkurrenzfähiges Team zu den jeweiligen Punktspielen ins Rennen zu schicken. So ist es mit der Herrlichkeit von Bundesliga-Tischtennis in der Landeshauptstadt vorerst einmal vorbei. Wie lange, das wird sich zeigen, und vor allem, mit welchen Absichten die Verantwortlichen auf den Abstieg in die 2. Bundesliga reagieren werden.

Die Chancen auf einen angepeilten Klassenerhalt schwanden in dem Moment bereits, als die 17-jährige japanische Jugend-Nationalspielerinnen Misaki Morizono nur sporadisch zur Verfügung stand, weil nationale Verbandsinteressen dem entgegen standen. Daneben kam der Umstand hinzu, dass die Koreanerin Han Jung Seok (24) nur einmal in der Vorrunde spielte und in der gesamten Rückrunde nicht einen einzigen Einsatz hatte. Hier spielten mit Sicherheit die knappen Finanzen bei den „Roten“ die entscheidende Rolle. Hätten wechselweise diese beiden Spielerinnen angeboten werden können, wäre sicherlich mehr als der letz-



► Nach dem Abstieg von Hannover 96 ist dieser Schnappschuss anlässlich eines Punktspiels Geschichte. Rosalia Stähr verlässt den Verein in Richtung SV Böblingen. Tobias Kirch ist auf der Suche nach einem neuen Team.

Foto: Dieter Gömann

te Tabellenplatz und 2:34 Punkte möglich gewesen.

So wurde es nichts mit den blumigen Ankündigungen von 96-Präsident Martin Kind, der bei der Vorstellung der Mannschaft zu Saisonbeginn davon sprach, „Tischtennis in der 1. Liga ist eine Premium-Marke, und die gilt es,

auf Dauer in der Landeshauptstadt zu etablieren.“ Spätestens nach Abschluss der Vorrunde mit lediglich 2:16 Punkten – auf der Guthabenseite stand nur der 3:2-Auswärtssieg bei TuS Bad Driburg – mussten die Verantwortlichen um den damaligen TT-Manager Gerd Selig erkennen, dass es für die beiden Jung-Nationalspielerinnen Laura Matzke und Rosalia Stähr im Zusammenwirken mit der Polin Marta Golota ganz schwer wird, wenn nicht gar aussichtslos erscheinen würde, den Klassenerhalt zu packen.

Für die beiden Nationalspielerinnen war mit dem Abstieg aus der Eliteliga, der frühzeitig festgestanden hatte, auch der Weg vorgezeichnet, bei anderen Erstligisten anzuheuern, um damit den Grundvoraussetzungen der Trainer-Philosophie beim Deutschen Tisch-Tennis Bund (DTTB) gerecht zu werden, die von den Kadermitgliedern das Spielen in Erstligaverbindungen voraussetzen. Hatte Laura Matzke bereits im März dem TTSV Saarlouis-Fraulautern ihre Zusage für die nächste Saison gegeben, so hat zwischenzeitlich auch Rosalia

Stähr beim einstigen Ligakonkurrenten SV Böblingen einen Vertrag für die nächste Saison unterschrieben. Auch die Polin Marta Golota hat sich inzwischen entschieden und wechselt zur neuen Saison zum Erstligisten DJK TuS Essen-Holsterhausen.

Dieter Gömann

Herzlichen Glückwunsch ...

... und alles Gute zum Geburtstag

Geburtstage im Mai

22.05.: Inge Schmidt-Grabia, 62, Vorsitzende KV Diepholz
26.05.: Eberhardt Tegtmeyer, 78, Ex-Beiratsmitglied TTVN
26.05.: Gerhard Heindl, 78, Ex-Ausschussmitglied Schiedsrichterwesen TTVN

Geburtstage im Juni

01.06.: Uwe Serreck, Pressewart BV Hannover, 41
02.06.: Horst Wallmoden, Ehrenvorsitzender BV Braunschweig, Ehrenmitglied TTVN, 75
02.06.: Christian Ehlert, Vorsitzender KV Lüchow-Dannenberg, 43
03.06.: Arno Scholz, TTVN-Stützpunkttrainer, 50
21.06.: Josef Wiermer, Vorsitzender BW Weser-Ems, TTVN-Beirat, 60
22.06.: Udo Sialino, TTVN-Referent Vereinsservice, 48
26.06.: Ingo Mücke, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit TTVN, 43
27.06.: Egon Geese, ehem. Beauftragter für Schiedsrichterwesen, 80

Die Spiele in Zahlen

3B Berlin Tischtennis - Hannover 96 3:0: Song Ah Sim - Rosalia Stähr 3:0 (4, 5, 6), Pengpeng Guo - Marta Golota 3:0 (9, 9, 4), Georgia Pota - Laura Matzke 3:0 (4, 7, 8).

Hannover 96 - TuS Bad Driburg 1:3: Rosalia Stähr - Elena Waggermayer 3:1 (-4, 6, 9, 9), Laura Matzke - Qi Shi 0:3 (-12, -7, -5), Marta Golota - Bin Li 2:3 -12, -6, 6, 4, -3), Rosalia Stähr - Qi Shi 0:3 (-11, -5, -10).

MTV Tostedt - Hannover 96 3:1: Han Ying - Rosalia Stähr 3:0 (5, 5, 4), Nadine Bollmeier - Marta Golota 1:3 (-8, 3, -5, -6), Irene Ivancan - Laura Matzke 3:2 (9, -9, -8, 5, 9), Han Ying - Marta Golota 3:0 (8, 8, 2).

MTV Tostedt am Saisonende auf einem Abstiegsplatz

Finale in der Eliteliga ist eine einzige Farce / Sportlicher Wert ist gleich null

Das Spieljahr 2009/2010 ist am letzten April-Wochenende beendet. Damit ist der zweite Jahr während Versuchsballon, mit dem Dreier-System Frauen-Tischtennis in der Eliteliga attraktiver zu gestalten, abgestürzt und zu Grabe getragen. Vorbei ist damit die Zeit des Glückslos, dass die Vereinsmanager und Trainer entscheidenden Einfluss auf das jeweilige Endergebnis haben. Die Rückkehr zum Vierer-System im kommenden Spieljahr wird allen Verantwortlichen zeigen, wie stark ihre Spielerinnen von Position eins bis vier im Vergleich mit der Ligakonkurrenz aufspielen werden beziehungsweise mittels der erzielten Einzelergebnisse nach der Vorrunde Mannschaftsumstellungen erforderlich werden.

Ganz entscheidend aber ist im Hinblick auf die Nachwuchsförderung, die bekanntermaßen über die Ambitionen der Vereine hinaus in ganz besonderer Weise auch dem Deutschen Tisch-Tennis Bund im Hinblick auf die Nationalmannschaft am Herzen liegt, dass künftig junge deutsche Spielerinnen an Position vier an das Leistungsniveau der Eliteliga herangeführt werden können, ohne dass durch deren mögliche Niederlagen gleich das gesamte Mannschaftsspiel verloren geht. Insofern darf man gespannt sein, wie die verbliebenen sieben Vereine aufrüsten und welches Gesicht die drei Aufsteiger haben werden.

Im kommenden Spieljahr wird der Tischtennis-Verband Niedersachsen nur noch mit einer Mannschaft in der Eliteliga vertreten sein. Nach dem Abstieg von Hannover 96 ist dies der MTV Tostedt, der mit der Saison 2010/2011 das zehnte Jahr seiner Erstlig-Zugehörigkeit angeht. Ein kleines Jubiläum, das nicht ohne Grund zum Feiern Anlass gibt. Immerhin haben es die Verantwortlichen verstanden, über Jahre hinaus eine erfolgreiche Vereinsarbeit zu leisten, bei der die gezielte Nachwuchsförderung hohe Priorität genossen hat und dies auch künftig so fortgesetzt werden soll. Beim MTV Tostedt baut man



► Eine feste Größe im Team des MTV Tostedt war in der zu Ende gegangenen Saison Abwehrspielerin Irene Ivančan. Erstaunlich, dass mit 14:22 Punkten nur der vorletzte Tabellenplatz für das MTV-Trio herausprang.

Foto: Dieter Gömann

auf die gute Kooperation mit dem TTVN, dem Landessportbund Niedersachsen und der Wirtschaft vor Ort und in der Region, die sich mit einem bemerkenswerten Sponsoring einbringt (siehe auch Seite 8).

„Hätte mir jemand zu Saisonbeginn gesagt, dass wir nach dem letzten Spieltag mit 14:22 Punkten auf einem Abstiegsplatz landen werden, ich hätte ihn für verrückt gehalten“, ließ sich MTV-Manager Friedel Laudon nach dem 3:1-Sieg gegen Hannover 96 entlocken, als feststand, dass ein Team mit Rang neun sportlich abgestiegen war. In den Abschlusstabellen muss für die Statistiker festgehalten werden, dass der selbst ernannte potenzielle Meisterschaftskandidat TV Busenbach – am Ende Vizemeister mit 24:12 Punkte hinter der alten und neuen Meister FSV Kropbach – freiwillig in die 2. Liga abgestiegen ist und dabei vom Tabellenachten TuS Bad Driburg (16:20) begleitet wird. Bereits Ende März hatte deren Entschluss festgestanden. Damit war der Kampf um den Klassen-

erhalt entschieden, und die restlichen Begegnungen hatten noch Wert für die Statistiker. Das traf auch für die letzten drei Begegnungen des MTV Tostedt zu.

Es ist das erste Mal, dass der MTV Tostedt mit 14:22 Punkten nicht über den neunten Tabellenplatz hinaus gekommen ist. Zwei Punkte mehr auf der Habenseite, und die Mannschaft wäre auf Rang sechs eingelaufen. Vieles gereichte dem MTV-Quartett auch zum Nachteil. Da war nicht nur das ungeliebte Dreier-System im Spiel, das in den Augen von Manager Laudon eine Glückslotterie mit ungewissem Ausgang bedeutete. Nein, es war auch der Krankheits- und Verletzungsvirus im Spiel, der von vornherein so manches Spiel der insgesamt 18 Begegnungen negativ mit beeinflusst hatte. In dieser Hinsicht können sich die Spielerinnen der ersten und zweiten Damenmannschaft die Hand reichen. Betroffen waren gleichermaßen im Erstligateam Han Ying, Irene Ivančan und Nadine Bollmeier. Die Spielerinnen

saßen mitunter länger im Wartezimmer der Arztpraxen, als dass sie am Tisch trainieren konnten.

Dieter Gömann

Das Spiel in Zahlen

Hassia Bingen - MTV Tostedt 3:1: Ding Yaping - Irene Ivančan 3:2 (-9, 7, -8, 9, 9), Dana Hadacova - Han Ying 0:3 (-8, -9, -6), Nanthama Komwong - Nadine Bollmeier 3:1 (6, -9, 3, 7), Ding Yaping - Han Ying 3:2 (6, -9, -1, 6, 9).

TTSV Saarlouis-Fraulautern - MTV Tostedt 3:2: Fen Li - Nadine Bollmeier 3:1 (4, 4, -3, 5), Petriša Solja - Han Ying 0:3 (-6, -3, -9), Maria Fazekas - Irene Ivančan 0:3 (-6, -11, -8), Fen Li - Han Ying 3:2 (4, -12, 9, -4, 9), Maria Fazekas/Petriša Solja - Irene Ivančan/Nadine Bollmeier 3:0 (5, 7, 4).

MTV Tostedt - Hannover 96 3:1: siehe Bericht Hannover 96 Seite 4.

Die Saison ist beendet – der DTTB schweigt weiterhin

Tostedter Reserve erringt im Endspurt den Klassenerhalt / Eine schwierige Saison

Ende gut – alles gut. Das Spieljahr 2009/2010 wird in der langen Erfolgsgeschichte der Erstliga-Reserve des MTV Tostedt einen ganz besonderen Platz einnehmen. Dies allerdings weniger aus sportlicher Sicht, als vielmehr unter dem Blickwinkel, wie letztlich der sechste Tabellenplatz in der 2. Bundesliga Nord und damit der lange Zeit in Frage gestellte Klassenerhalt doch noch erkämpft wurde. „Wir sind froh, dass alles zu einem guten Ende geführt hat“, so MTV-Betreuer und Trainer Michael Bannehr.

Wurde die Saison mit dem letzten Spieltag am 24. April beendet, ist das Ende in Sachen Sportgerichtsbarkeit auch bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch immer nicht gekommen. Die Wertung des Spiels wegen Nichtantretens der Tostedter am 10. Januar beim TTV Hövelhof aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse ist mit einem 6:0-Erfolg für den Neuling aus Ostwestfalen-Lippe in die jetzt vorliegende Abschlusstabelle eingegangen. Michael Bannehr, zugleich Sprecher der Ligavereine, reagiert äußerst sauer auf das Verhalten von Staffelleiter Jens Hecking und des DTTB-Sportgerichts.



„Bis zum letzten Spieltag am 24. April habe ich von beiden Seiten bezüglich unseres Einspruchs über die Wertung und den Gebührenentscheid wegen unseres Nichtantretens nichts gehört. Am Montag, 24 Stunden später, wurde uns mitgeteilt, dass unsere Einlassung abgelehnt ist. Eine Erklärung sollte folgen. Bis zum heutigen 4. Mai steht diese noch immer aus“, so Bannehr. „Ich finde das kein gutes Verhalten und finde es nicht angemessen, wie mit uns verfahren wird. Wir haben alle angeforderten Nachweise beigebracht und werden einfach nur hingehalten.“ Bereits am 7. April hatte Hecking gegenüber dem ttm zu



▶ Meike Gattermeyer (l.) und Svenja Obst waren beim Zweitligisten stets eine feste Größe für das Doppel – sofern sie nicht krankheits- oder verletzungsbedingt passen mussten.

Foto: Dieter Gömann

verstehen gegeben, dass „ich täglich auf die Entscheidung des Sportgerichts warte, denn die Frist von vier Wochen ist heute abgelaufen.“ Wenn dem MTV Tostedt die Erklärung zum Urteil schriftlich vorliegt, dürfte das Thema in eine nächste Runde gehen.

Auf dem sportlichen Sektor durfte sich Bannehr mit seinem Team zu recht am letzten Spieltag vor den beiden letzten Begegnungen beim Neuling und damaligen Tabellenletzten TSV 1990 Merseburg und im Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten VfL Tegel in Sicherheit wiegen, da die Bundeshauptstädterinnen sowohl gegen den vorzeitig feststehenden Meister TTK Anröchte als auch gegen den Neuling Merseburg den kürzeren gezogen hatten und die Tostedter Reserve nicht mehr von dem drittletzten Tabellenplatz verdrängen konnten.

So war dem MTV-Quartett die Anspannung des unbedingten Siegen-Müssens genommen. Diese Tatsache hatte auch zur Folge, dass die Mannschaft ein-

zig mit Spielerinnen aus der Nachwuchsschmiede angetreten war. Die weisrussischen Ex-Nationalspielerinnen Tatsiana Kostromina und Natalia Cyganova kamen nicht zum Einsatz. Verletzungsbedingt musste ein weiteres Mal Meike Gattermeyer passen. Zurückgemeldet hatte sich die langze verletzte Yvonne Kaiser, die schmerzfrei aufspielte und im Hinblick auf die nächste Saison eine feste

Größe im Team ist. Komplettiert wurde das Quartett durch Nicola Kölln aus der dritten Mannschaft.

Die beiden Niederlagen schmerzten im Tostedter Lager nur wenig. Viel wichtiger war für alle, dass am Ende der Saison noch der sechste Tabellenplatz mit 14:22 Punkten heraus gesprungen ist und die Reserve auch im kommenden Spieljahr ihren Fans Zweitliga-Tischtennis zu bieten hat. **Dieter Gömann**

Die Spiele in Zahlen

TSV 1990 Merseburg - MTV Tostedt II 6:3: Markete Benesova/Doreen Beckert - Yvonne Kaiser/Sonja Radtke 3:1 (-9, 3, 9, 6), Ying Ni Zhan/Julia Bütow - Svenja Obst/Nicola Kölln 3:2 (7, -7, -12, 6, 7), Ying Ni Zhahn - Yvonne Kaiser 2:3 (14, 9, -13, -11, -9), Marketa Benesova - Svenja Obst 2:3 (10, -9, 3, -8, -3), Julia Bütow - Nicola Kölln 3:0 (7, 7, 10), Doreen Beckert - Sonja Radtke 3:2 (5, -6, 7, -5, 8), Ying Ni Zhan - Svenja Obst 1:3 (7, -5, -4, -7), Markete Benesova - Yvonne Kaiser 3:1 (-6, 8, 3, 10), Julia Bütow - Sonja Radtke 3:1 (-4, 6, 4, 6).

TTK Anröchte - MTV Tostedt II 6:0: Linda Creemers/Monique Posthuma - Yvonne Kaiser/Sonja Radtke 3:0 (4, 3, 6), Aimei Wang/Katja Schmidt - Svenja Obst/Nicola Kölln 3:0 (6, 9, 6), Aimei Wang - Yvonne Kaiser 3:0 (3, 2, 3), Linda Creemers - Svenja Obst 3:1 (9, 9, -8, 4), Yang Henrich - Nicola Kölln 3:1 (5, 6, -8, 1), Monique Posthuma - Sonja Radtke 3:1 (-8, 11, 6, 8).

„Ich hatte mir allerdings höhere Ziele gesetzt“

Saison 2009/2010 nimmt für TTS Borsum mit Klassenerhalt versöhnlichen Verlauf

Zwei Spielzeiten, zwei Gesichter und das erfolgreiche Ende eines an Höhen und Tiefen gekennzeichneten Spieljahres liegt hinter dem Zweitligisten, dem Tisch-Tennis-Sportverein (TTS) Borsum. Dass schlussendlich der erste Nichtabstiegsplatz in der 2. Bundesliga Nord noch erkämpft werden konnte, bleibt unter dem Strich als einziges Positivum für die Kaspelstädter übrig. „Ich hatte mit allerdings höhere Ziele gesetzt“, gab ein sichtlich erleichterter Coach Alfred Schwenke unmissverständlich zu verstehen.

Der erfahrene Trainer war aber nach dem letzten Punktspiel in der Kaspel-Arena gegen Hertha BSC Berlin insgesamt mit der Saison dennoch zufrieden. Zu unterschiedlich waren die Vor- und Rückrunde verlaufen. Zum Saisonstart hatten nicht wenige Ligakonkurrenten vorhergesagt, dass der TTS Borsum eine gute Rolle in der Zweitliga würde spielen können. Doch diese Prognosen wurden aufgrund der ersten Ergebnis völlig über den Haufen geworfen. Es kam nicht nur schlimm für das Borsumer Sextett – nein, der Verlauf der Vorrunde war eine einzige Talfahrt in den Ligakeller: Sieben Spiele – sieben Niederlagen.

Zusammen mit Aufsteiger TTF Bönen nahm das Schwenke-Sextett einen Abstiegsplatz ein. Doch es konnte eigentlich nur noch bergauf gehen, sollte sich nicht für die Mannschaft ein breiter Weg in Richtung Regionalliga auftun. Da kamen die beiden ersten Siege zum Abschluss der Vorrunde gerade zum richtigen Zeitpunkt, dass die Mannschaft als Tabellenvorletzter den Kontakt zu den übrigen Kellerkindern in der Tabelle nicht abreißen ließ.

Gemeinsame Anstrengungen des gesamten Teams und auch eine Portion Glück durch die Borsumer beflügelnden Ergebnisse der Konkurrenz führten schließlich zum Happyend. Dabei wussten die Verantwortlichen des Zweitligisten, wie schwer es werden würde, als sich Trainer Alfred Schwenke vor Saisonbeginn festgelegt hatte, mit Maciej Pietkiewicz als Stammspieler das



► TTS-Coach Alfred Schwenke vertraute im zu Ende gegangenen Spieljahr der eingespielten Doppelpaarung Maciej Pietkiewicz (l.) und Hartmut Lohse.

Foto: Dieter Gömann

Spieljahr zu bestreiten. Der Pole hatte in der Vorbereitung einen guten Eindruck hinterlassen, und der TTS-Coach baute auf ihn fest. Nach dem schweren Verkehrsunfall zu Beginn der Rückrunde des vergangenen Spieljahres zeigte die Gesundheitskurve des Polen steil nach oben, dass er hinter der neuen Nummer eins, dem Dänen Jakob Asmussen, in die Mannschaft integriert wurde.

Licht und Schatten lagen bei den beiden Youngstern Yannick Dohrmann und Marius Hagemann dicht beieinander. Dazu gesellte sich das aus privaten und beruflichen Gründen oftmals Fehlen von Frank Sternal. Gründe und Argumente, die die nötige Homogenität und Geschlossenheit der Mannschaft vermissen ließen. „Es ist nicht einfach, Beruf, Schule und Studium mit dem Leistungssport in der 2. Liga zu vereinbaren. Darüber hinaus können wir uns aus finanziellen Gründen ein Vollprofitum bei unseren Leistungsträ-

gern einfach nicht leisten. Da geht es vielen unserer Ligakonkurrenten einfach besser“, umschreibt Schwenke die Situation. In diesem Spieljahr habe er mit seinem Team mächtig zittern müssen. Bei einem normalen Saisonverlauf hätte vieles unproblematischer ablaufen können.

Die Aufholjagd mit dem unbändigen Willen, den Klassenerhalt zu packen, war letztendlich

von Erfolg gekrönt. Mit 8:10 Punkten verlief die Rückrunde knapp negativ, was die Punktausbeute anbelangt. Es waren am Ende aber jene erzielten 12:24 Zähler, die mit fünf Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz den TTC Altena (7:29) auf dem achten Tabellenplatz abschließen ließen.

Dieter Gömann

Das Spiel in Zahlen

TTS Borsum - Hertha BSC Berlin 9:6: Maciej Pietkiewicz/Hartmut Lohse - Deniz Aydin/Claudius Baumann 3:0 (3, 6, 7), Jakob Asmussen/Marius Hagemann - Miroslav Bindatsch/Robert Kempe 0:3 (-2, -7, -9), Patrick Decker/ Yannick Dohrmann - Andy Römhild/Norman Steinert 3:1 (5, m6, -2, 2), Jakob Asmussen - Deniz Aydin 2:3 (7, -11, -9, 4, -9), Maciej Pietkiewicz - Miroslav Bindatsch 1:3 (10, -8, -12, -9), Hartmut Lohse - Robert Kempe 3:1 (7, 9, -15, 2), Marius Hagemann - Andy Römhild 1:3 (-7, -4, 8, -12), Patrick Decker - Claudius Baumann 3:0 (8, 8, 10), Yannick Dohrmann - Norman Steinert 3:0 (5, 6, 5), Jakob Asmussen - Miroslav Bindatsch 0:3 (-5, -14, -12), Maciej Pietkiewicz - Deniz Aydin 3:0 (6, 7, 6), Hartmut Lohse - Andy Römhild 3:1 (-11, 10, 3, 5), Marius Hagemann - Robert Kempe 1:3 (7, -9, -9, -6), Patrick Decker - Norman Steinert 3:0 (13, 6, 6), Yannick Dohrmann - Claudius Baumann 3:2 (-4, 8, -8, 11, 8).

Sponsoren reichen sich in Tostedt die Hände

Partnerschaft für die 10. Bundesliga-Saison wird von allen Seiten bekräftigt

Im neuen EWE KundenCenter in der Zinnhütte gaben sich beim traditionellen Sponsorenabend der Tischtennis-Bundesliga des MTV Tostedt nahezu 100 geladene Gäste, die sich aus dem Kreis von Sponsoren, Spielerinnen, Funktionären und Pressevertretern zusammensetzten, ein Stelldichein und tauschten im exklusiven Ambiente ihre vielfältigen Meinungen aus. Zugegen waren auch der Direktor des Landessportbundes Niedersachsen, Reinhard Rawe, sowie TTVN-Präsident Heinz Böhne, die mit ihren Ausführungen den Sport im allgemeinen und den Tischtennisport im besonderen an diesem Abend ins Rampenlicht führten.

Der angeregte Informations- und Gedankenaustausch verdeutlichte dem Gastgeber und den Gästen, wie sehr gerade in Tostedt der Sport und die Wirtschaft Seite an Seite stehen und die jeweiligen Stärken zum Ausdruck bringen wollen. So formulierte EWE-Vertriebsleiter Hans-Jürgen Geiß, wie sehr gerade sein Unternehmen Sport und Kultur gleichermaßen in der Region unterstütze – und dies eben mit Leidenschaft und mit aller Energie. „Wenn es zu Höchstleistungen im Sport kommt, dann hat das meist viele Gründe. Aber die richtige Energie gehört immer mit dazu.“ Er verwies zudem auf die zahlreichen innovativen Aktivitäten, „die uns mit dem MTV nach vorne bringen.“

Neben der EWE ist es vor allem auch die Sparkasse Harburg-Buxtehude, die seit langer Zeit die Zusammenarbeit mit dem MTV Tostedt pflegt. „Es macht Spaß, sich hier vor Ort auch für den Sport zu engagieren. Tischtennis ist gut für Tostedt, die Region und über die Grenzen hinweg. Und wenn man schaut, wie Spitzensport auf die Jugend wirkt, dann macht es Spaß, sich zu engagieren“, verdeutlichte Gerhard Brenning für sein Geldinstitut. Er glänzte mit Insiderwissen, als er feststellte, dass, hier eine ausgezeichnete Jugendarbeit gewachsen ist. Da machen wir selbstverständlich weiter mit. Was der HSV für Hamburg und Buxtehude für den Handball, das



► Gruppenbild mit Damenquartett: Gerhard Brenning, Reinhard Rawe, Heinz Böhne, Peter Köwer, Michael Bannehr, Hans-Jürgen Geiß und Friedel Laudon (v.l.); davor Irene Ivancan, Svenja Obst, Han Ying und Nadine Bollmeier (v.l.).

Foto: Dieter Gömann

ist Tischtennis für Tostedt.“

MTV-Manager Friedel Laudon dankte aber nicht nur den beiden Hauptsponsoren, sondern sein Dank galt auch allen mittleren und kleineren Unternehmen für ihr bisheriges und auch künftiges Engagement. „So können wir aus sportlicher und finanzieller Sicht auch im zehnten Jahr in Folge Bundesliga-Tischtennis in Tostedt bieten.“ Das MTV-Urgestein rückte die breite Palette des Nachwuchs-, Leistungs- und Spitzensports in den Mittelpunkt seiner detaillierten Ausführungen wenige Spieltage vor Abschluss der Punktspielsaison. Dabei galt sein besonderes Augenmerk der 1. Damen, deren achter Tabellenplatz dem Dreier-Team geschuldet sei. „Mit Sport hat das nichts zu tun. Das ist ein Glücksspiel der Teambetreuer, die nahezu mit der Münze darüber entscheiden, welche Spielerin in dem jeweiligen Punktspiel die Position eins, zwei und drei einnehmen soll.“

Tostedt werde auch im zehnten Jahr der Eliteliga angehören, nachdem der freiwillige Rückzug von TV Busenbach und dem TuS Bad Driburg perfekt sei. „Die Qualität unserer Mannschaft ist un-

bestritten. Ich habe das Dreier-System leid und freue mich auf die neue Saison, in der wieder auf das Vierer-System zurückgegriffen wird“, stellte Laudon klar, der mit seinem gesamten Organisationsteam nie ein Freund des zwei Jahre lang praktizierten Dreier-Systems war. Die Mannschaft werde in bewährter Formation das neue Spieljahr angehen, wobei Svenja Obst aus der Zweitliga-Mannschaft das Team komplettieren werde.

TTVN-Präsident Heinz Böhne verdeutlichte in seinen Ausführungen Tischtennis in Deutschland einerseits und vor Ort in Tostedt andererseits und dankte den Verantwortlichen im großen Sponsorenpool, dass sich die Institutionen und Unternehmen seit geraumer Zeit für Tischtennis im MTV Tostedt engagieren. „Tischtennis kann nur existieren, wenn die Vereine einsehen, für den Sport da zu sein und die Jugend zu fördern. Was hier geschieht, ist Vorbild für die Region. Unser Problem aber ist: Es gibt zu wenige Vereine, die MTV Tostedt heißen.“ Böhne machte zum wiederholten Male in Tostedt darauf aufmerksam, wie sehr der Landessportbund (LSB) für den

Tischtennisverband Niedersachsen eine besondere Rolle spielt. „Unsere Wünsche und Vorstellungen und die des LSB haben wir in der Vergangenheit stets in Einklang bringen können. Und daran werden wir auch künftig arbeiten. Und wer sich in besonderer Weise in die Dinge hinein gekämpft hat, ist der LSB-Direktor Reinhard Rawe, der vieles in die positive Richtung entwickelt hat. Er ist der Vater des Internats an der Akademie des Sports in Hannover.“

Rawe skizzierte in seinen Ausführungen die Struktur und Aufgaben des LSB, beleuchtete die aktuellen politischen Handlungsfelder, gab Einblicke in die Schwerpunktförderung Leistungssport, listete bestehende Kooperationen mit Partner und Sponsoren auf, ohne abschließend nicht die Perspektiven zu beleuchten, die sich im Sport auf tun vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und den Finanzherausforderungen. „Sport ist ein systemstabilisierender Faktor. Ohne Sport wäre die Gesellschaft ärmer. Insofern hat der LSB als Dienstleister für alle eine spannende Aufgabe zu bewältigen.“ **Dieter Gömann**

Landeshauptstadt Hannover erlebt die Weltelite

Orion-LCD-TV-Supercup 2010 in der AWD Hall / Uwe Rehbein präsentiert hochkarätiges Event

Es vergeht kaum ein Jahr, in dem nicht Uwe Rehbein, Mister Tischtennis von Hannover, in der Landeshauptstadt ein Event der besonderen Art allen Aktiven und Fans rund um den weißen Celluloidball präsentiert. Das Jahr 2010 ist für den Hannoveraner ein ganz besonderes Jahr: seit 25 Jahren organisiert der Ex-Manager der Bundesliga-Damen von Hannover 96 alle großen Tischtennis-Veranstaltungen, die in der einstigen Stadion-Sporthalle und in der TUI Arena stattgefunden haben.

Jetzt steht am Sonntag, 13. Juni, ein Event ins Haus, das sich nahtlos an die jüngsten Veranstaltungen mit dem Enzborn-Cup 2008 in der Tischtennis-Schule in Wettbergen und dem TUI DTTB Final Four in der TUI Arena anschließt. In der AWD-Hall erfolgt um 16.30 Uhr der Aufschlag zum Orion-LCD-TV-Supercup 2010. Dann macht die Veranstaltung in Hannover Station, nachdem 24 Stunden zuvor Papenburg mit dem Veranstalter SC Blau-Weiß 94 Austragungsort dieser Turnierserie war. Dort beginnt die Veranstaltung um 19.30 Uhr. Karten sind im Sporthaus Averdung sowie im Internet www.tt-gala.de zu erhalten beziehungsweise zu bestellen.

Daniel Suchanek, Chef von Management & Promotion für Tischtennis-Veranstaltungen, ist es gelungen, in diesem Jahr eine illustre Schar von WeltklassemSpielern zu verpflichten, die sowohl in Papenburg als auch in Hannover Station machen. Das Quartett wird angeführt vom zehnfachen Europameister und Weltranglistenfünften sowie Silbermedaillengewinner der letzten Weltmeisterschaften und Olympischen Spiele 2008 in Peking, Timo Boll, gefolgt von Schwedens vielfachem Weltmeister Jan-Ove Waldner, von Tischtennis-Experten auch „Mozart des Tischtennis“ genannt.

Christian Süß, Nr. 23 der Weltrangliste und Mannschaftskamerad von Timo Boll im Verein Borussia Düsseldorf wie auch in der Nationalmannschaft, gehört gleichfalls zum angesprochenen Quartett, das komplettiert wird durch Europas derzeit besten



► Ruwen Filus, gebürtig aus Niedernwöhren im Schaumburger Land und beim Bundesligisten TG Hanau unter Vertrag, schlägt am 13. Juni in der AWD-Hall auf.

Foto: Manfred Schillings

chinesischen Abwehrspieler Chen Weixing, Nr. 25 der Weltrangliste, aus Österreich.

Was Hannover angeht, so hat sich Uwe Rehbein für sein 25-jähriges Jubiläum etwas ganz Besonderes einfallen lassen. In dem vergangenen Vierteljahrhundert spielten in Hannover beim TSV Kirchrode und ganz besonders beim TTC Helga Hannover zu dessen Erstligazeiten niedersächsische Sportgrößen, die in der Folgezeit ihren Weg im Profischtischtennis gegangen sind und heute wie auch in der jüngeren Vergangenheit aus der deutschen Nationalmannschaft einfach nicht mehr wegzudenken sind. Aufgrund der guten persönlichen Verbindungen zu diesen Spielern, die in der Folgezeit niemals abgerissen sind, ist es Mr. Tischtennis gelungen, diese vier Spieler zu verpflichten, die sich als Quartett in einem acht Spieler umfassenden Feld präsentieren werden. Vier Viertelfinalespiele, zwei Halbfinalspiele und das Endspiel erwarten die hoffentlich zahlreichen Besucher in der AWD-Hall.

Da kommt zunächst Dimitrij

Ovtcharov, Nr. 14 der Weltrangliste und gebürtig aus Tündern, ehemals beim TSV Schwalbe Tündern sowie Borussia Düsseldorf und derzeit bei Royal Vilette Charleroi (Belgien) unter Vertrag und Nationalmannschaftskamerad von Timo Boll und Christian Süß. Freuen dürfen sich die TT-Fans, und vor allem die ein wenig älteren, auch auf einen Spieler, der aus dem SC Stolzenau hervorgegangen ist, das Trikot des TTC Helga Hannover getragen hat und derzeit in der französischen Erstliga beim TTC Caen spielt: Peter Franz, vielfacher Nationalspieler.

Gleich um die Ecke von Hannover ist Lars Hielscher in Breitenbeck zu Hause und dort aufgewachsen. Der Nationalspieler, Nr. 120 der Weltrangliste, spielt derzeit für den Bundesligisten Werder Bremen und stand in seinen Anfangsjahren gleichfalls in den Diensten von TTC Helga Hannover. Der Vierte im Bunde mit niedersächsischem Kolorit ist Deutschlands Abwehrspieler Nr. eins, Ruwen Filus, Nr. 89 der Weltrangliste. Der gebürtige Schaumburger vom TuS Niedernwöhren

spielte beim Erst- und Zweitligisten TSV Schwalbe Tündern und TTS Borsum, ehe ihn sein sportlicher Weg zu dem Bundesligisten TTV Gönnern und danach zum Erstliganeuling TG Hanau führte. Sein bisher größter Erfolg ist das Erreichen des Viertelfinals bei den Europameisterschaften im vergangenen Jahr in Stuttgart.

Um 15 Uhr öffnen sich die Tore der AWD-Hall, und um 16.30 Uhr beginnt das TT-Highlight, das gegen 19.30 Uhr beendet sein wird. Danach können die Fans eine Stunde verschnaufen, ehe dann in der AWD-Hall die Live-Übertragung aus Südafrika von der Fußball-Weltmeisterschaft mit dem WM-Spiel auf Großbildleinand zwischen Deutschland und Australien beginnt.

Der Vorverkauf für den Orion-LCD-TV-Supercup ist in den Sportfachgeschäften in Hannover, TMS Tischtennis (Telefon 0511/716820), TT-2000 (Telefon 0511/8993858) und Tischtennisschule Uwe Rehbein (Telefon 0511/461013) angelaufen.

Dieter Gömann



Bewerben Sie sich jetzt und lassen Sie sich für Ihr Engagement belohnen!

- Bis zum 07 Juni 2010 können Sie sich bewerben und noch mit jeder durchgeführten Aktion vor dem 31. Mai punkten -

Bereits zum fünften Mal nach 2002, 2004, 2006 und 2008 wird der TTVN in diesem Jahr mit dem Wettbewerb "Verein des Jahres" Tischtennisabteilungen und Vereine mit besonders innovativer und herausragende Vereinsarbeit auszeichnen.

Durch solide und abwechslungsreiche Vereinsarbeit wird das Interesse von Menschen aus allen Altersklassen für Tischtennis geweckt, ein kreatives Angebot im Verein für jung und alt hilft, neue Mitglieder auch langfristig für unseren Sport zu begeistern und in Vereine und Tischtennis-Abteilungen zu integrieren.

Dieser Wettbewerb soll auch eine Ideensammlung und Motivation für sämtliche Vereine im Tischtennis-Verband Niedersachsen sein, sich durch ein modernes und vielseitiges Angebot der Öffentlichkeit attraktiv zu präsentieren und dadurch seinen Status gegenüber anderen Sportanbietern zu wahren und vielleicht auch zu verbessern.

Das ausgeklügelte Bewertungssystem mit Aktivitätsquotient¹ sichert die Chancengleichheit zwischen kleinere und größeren Vereinen. Neben der Ermittlung der Gesamtsieger, gibt es für jeden Verein die Chance, in einer der 8 Kategoriewertungen zu gewinnen. Auf die Gewinner warten auch in diesem Jahr wieder hochdotierte Geld- und attraktive Sachpreise.

Es lohnt sich also auf jeden Fall am Wettbewerb "Verein des Jahres 2010" teilzunehmen und die vorbildlich Vereinsarbeit öffentlich zu machen und – mit etwas Glück - dafür auch noch attraktive Preise zu erhalten.

Das Wettbewerbsformular und weitere Informationen finden Sie unter www.ttvn.de (Verein/ Verein des Jahres) oder in den nächsten Ausgaben des TTM.

Die wichtigsten Punkte zum Wettbewerb:

- **Zeitraum:** Der Wettbewerb ist saisongebunden, d.h. es zählen alle Aktivitäten die zwischen dem 01. Juni 2009 - 31. Mai 2010 stattgefunden haben.
- **Abgabe des Wettbewerbsformulars** bis zum 07.06.2010
- **Bewerbung:** Mit dem Wettbewerbsformular zum „Verein des Jahres 10“ ist eine einfache und schnelle Wettbewerbsteilnahme sichergestellt.
- **Hohe Gewinnchancen:** Nicht nur die drei Erstplatzierten der Gesamtwertung sondern auch die Kategoriegewinner werden ausgezeichnet.
- **Teilnahmeberechtigung:** Teilnahmeberechtigt sind alle Tischtennis- Vereine und – Abteilungen im Verbandsgebiet des TTVN.

DIE GEWINNERPREISE

Gesamtwertung:

1.	Platz:	€ 500,- + 20 Trainings T-Shirts
2.	Platz:	€ 300,- + 20 Trainings T-Shirts
3.	Platz	€ 200,- + 20 Trainings T-Shirts

Kategoriewertung:

Jeder der acht Kategoriegewinner* erhält 20 Trainings T-Shirts mit Aufdruck „Verein des Jahres 2010“

* Nur Vereine die nicht in der Gesamtwertung den 1-3 Platz belegen.

¹ **Aktivitätsquotient:** Es wird für jeden Verein ein Aktivitätsquotient errechnet (Summe aller Punkte geteilt durch die Anzahl der Mitglieder), der das Engagement des Vereins widerspiegelt

WETTBEWERBSFORMULAR



Kategorie 1: Mitgliederbestand	Wie viele aktive erwachsene und jugendliche Tischtennispieler hat Ihr Verein?
In Mannschaften gemeldete Jugendliche	
In Mannschaften gemeldete Erwachsene	

Kategorie 2: Mitgliederwachstum	Wie hat sich die Mitgliederanzahl entwickelt?
Mitgliederzuwachs	

Kategorie 3: Qualifiziertes Training	Wie viele Lizenz-Trainer geben derzeit in Ihrem Verein Training?
B-Trainer (Gesundheitssport/Leistungssport)	
C-Trainer	
Co-Trainer, Sportassistent	

Kategorie 4: Aus- und Weiterbildung	Haben Mitglieder aus Ihrem Verein an folgenden Aus- und Weiterbildungsangeboten teilgenommen?
Co-Trainer/Schulsportassistent	
Jugendleiter	
C-/B-Trainer	
Vereinsmanager	
Sommerncamp (Spieler und/oder Trainer)	
Lizenzierte Schiedsrichter	
Veranstaltungen zur Verbandsentwicklung	
Individuelle Vereinsberatung durch den TTVN	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Kategorie 5: Talentförderung	Nehmen SpielerInnen aus Ihrem Verein an folgenden Talentfördermaßnahmen teil?
Kreis-/Bezirkskader	
Landeskadermitglied D3/D4	
Landeskadermitglied D1/D2	

Kategorie 6: Kooperationen	Besteht zwischen Ihrem Verein und einer Schule eine Kooperationsvereinbarung in der Sportart Tischtennis?
LSB Kooperationen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kooperation mit Ganztagschule	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Freie Kooperation	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Kategorie 7: Aktionen zur Mitgliedergewinnung	Hat Ihr Verein eine oder mehrere der folgenden vororganisierten Aktionen durchgeführt?
Mini-Meisterschaften	<input type="checkbox"/>
Girls Team-Cup	<input type="checkbox"/>
DTTB-Schnupperkurs	<input type="checkbox"/>
TT-Sportabzeichen	<input type="checkbox"/>
DTTB Schnuppermobil	<input type="checkbox"/>
TT im Grundschulalter	<input type="checkbox"/>
Tischtennis der ideale Familiensport	<input type="checkbox"/>

Kategorie 8: Sonstige Aktivitäten	Hat Ihr Verein sonstige Angebote, Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt?
Integration durch Sport (Teilnahme am LSB Programm „Sport integriert Nds.“)	<input type="checkbox"/>
Gesundheitsgruppe mit lizenziertem ÜL	<input type="checkbox"/>
Hobby-/Freizeitgruppe mit lizenziertem ÜL	<input type="checkbox"/>
Tag der offenen Tür	<input type="checkbox"/>
TT-Mitternachtsturnier	<input type="checkbox"/>
Frühstückstischtennis	<input type="checkbox"/>
Senioren Tischtennistag	<input type="checkbox"/>
Lauffreff	<input type="checkbox"/>
Jugendfreizeiten	<input type="checkbox"/>
Weitere Aktivitäten	<input type="checkbox"/>

Hiermit bestätige ich, das Formular nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt zu haben

Verein

Adresse (Str., PLZ, Ort)

Telefon

Fax

E-Mail

Ansprechpartner

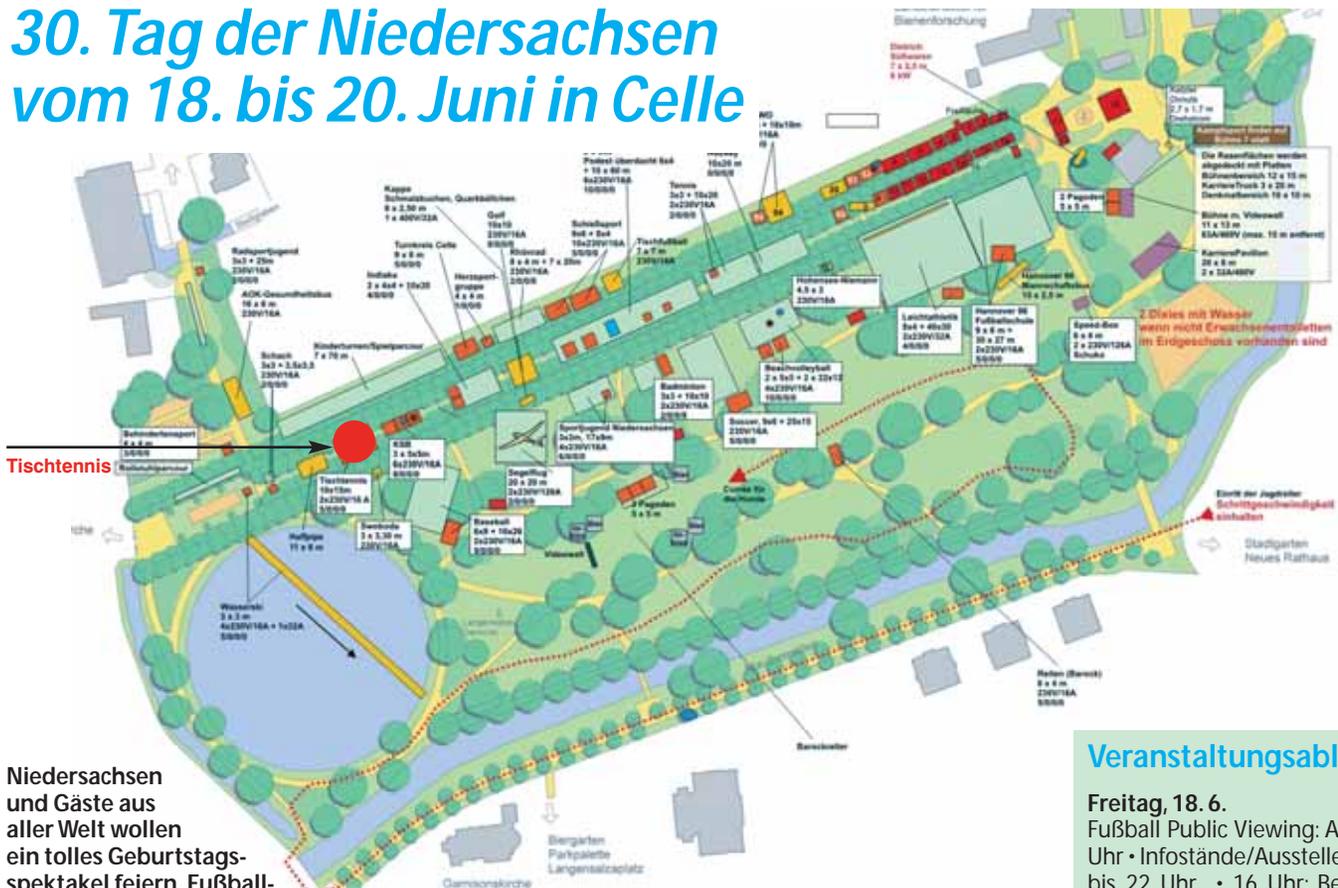
Unterschrift



Senden Sie Ihre Bewerbung an die Geschäftsstelle des TTVN • Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10 • 30169 Hannover per Fax an 0511/98194-44 oder per Mail an ringleb@ttvn.de

Hinweise zu den Eingabemöglichkeiten erhalten Sie in der Statuszeile, oder durch das Drücken von F1 während ein Feld ausgewählt ist. Die Navigation innerhalb der Eingabefelder erfolgt über die Pfeiltasten.

30. Tag der Niedersachsen vom 18. bis 20. Juni in Celle



Niedersachsen und Gäste aus aller Welt wollen ein tolles Geburtstags-spektakel feiern. Fußball-WM/Public-Viewing und Tischtennis inmitten der Sportmeile.

In Celle feierte der „Tag der Niedersachsen“ seine Premiere und kehrt nun im 30. Jubiläumsjahr in die Stadt zurück. Der niedersächsische Minister für Inneres, Sport und Integration sowie Kuratoriumsvorsitzende „Tag der Niedersachsen“, Uwe Schünemann, hat sich über den Vorbereitungsstand für das Landesfest, das vom 18. bis 20. Juni 2010 in Celle stattfinden wird, sehr zufrieden gezeigt. „Die Erfolgsgeschichte kehrt nun an seinen Ausgangspunkt zurück. Der Tag der Niedersachsen soll das Landesbewusstsein und das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Niedersachsen festigen sowie der großartigen Arbeit von hundert von Vereinen und Gruppen in Niedersachsen eine Anerkennung geben“, so Schünemann.

Die gesamte Celler Innenstadt wird zur Festmeile. So bilden Fußgängerzone, Schlosspark, Französischer Garten, Trifftanlagen sowie die Aller an der Dammaschwiese den passenden Rahmen für das Jubiläumsfest.

Neben den zahlreichen Sportangeboten spielt auch die Fußballweltmeisterschaft eine Rolle.

Am Freitag, 18. Juni, trägt die DFB-Auswahl um 13.30 Uhr ihr zweites Vorrundenspiel gegen Serbien aus. Diese Begegnung wird inmitten der Sportmeile im Französischen Garten live auf zwei großen Public-Viewing-Großbildwänden übertragen. Im Anschluss daran beginnt das 30. Niedersachsen-Fest, wenn Infostände und Aussteller ihre „Türen“ und „Tore“ öffnen. Das Motto heißt also: Vom Fußball auf die Festmeile!

Das TTVN-Aktionsteam nutzt wieder die Gelegenheit, den Tischtennissport zusammen mit Helferinnen und Helfern aus dem Kreisverband Celle an allen drei Veranstaltungstagen wirkungsvoll zu präsentieren. Für große und kleine Tischtennisfans gibt es zahlreiche Mitmach-Aktionen rund um das schnellste Rückschlagspiel der Welt.

Im „Tischtennis-Fun-Park-Zelt“ auf der Sportmeile warten auf Sie TT-Tische in allen Größen und Formen: Vom Mini- über Midi- bis hin zum Maxi-Tisch. Mit den richtigen Maßen von Schlägern und Bällen nimmt es das TTVN-Team diesmal nicht ganz so genau. Haben Sie schon einmal mit einem Mini-Schläger und XXL-Ball gespielt? Probieren Sie es aus! Auch für die ganz klei-

nen Besucher, die noch nicht am Tisch spielen können, wird etwas im TTVN-Aktionszelt geboten. Sie können in der Mal- und Basstecke den weißen und bunten Zelluloidbällen ein „neues Gesicht“ verleihen, während ihre Eltern gegen den Tischtennis-Roboter antreten oder versuchen, auf die elektronischen Trefferfelder zu zielen. Ein Familien-Erinnerungsfoto an der eigens dafür eingerichteten Schnappschuss-Anlage rundet Ihren Besuch im Tischtennis-Zelt ab! Wer dann so begeistert vom Tischtennis ist, kann sich gleich am Infotresen des TTVN über Training in umliegenden Vereinen des TT-Kreisverbandes Celle informieren.

Sandra Böttcher

Veranstungsablauf

Freitag, 18. 6.

Fußball Public Viewing: Ab 13 Uhr • Infostände/Aussteller: 16 bis 22 Uhr • 16 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer, Radsternfahrt • Bühnen bis 24 Uhr, 18 bis 21 Uhr: Festakt mit anssl. Empfang der Ehrengäste • Disco möglich: 0 bis 5 Uhr

Samstag, 19. 6.

Infostände/Aussteller: 10 bis 22 Uhr • Bühnen: 10 bis 24 Uhr • 11 Uhr: Eröffnung durch den Ministerpräsident Wulff • Disco möglich: 0 bis 5 Uhr

Sonntag, 20. 6.

Infostände/Aussteller: 10 bis 18 Uhr • Bühnen: 11 bis 18 Uhr • 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst • 11.30 Uhr: Übergabe des Staffelstabs durch Innenminister Schünemann • 16 Uhr: Großer Trachten- und Festumzug



**Maxi-Spaß
am Mini-Tisch.**

Foto: Udo Sialino

Individualmeisterschaften Schüler und Schülerinnen C

31 Schüler und 29 Schülerinnen sind in Einzel und Doppel am 24. April in Oker zu den Bezirksmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen angetreten. Die gut besuchten Zuschauerränge gaben den vom VfL Oker ausgerichteten Meisterschaften einen schönen Rahmen.

Die Ergebnisse: Schülerinnen-Einzel: 1. Lisa Krödel (TSV Watenbüttel), 2. Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen), 3. Marie Kilpert (TTC Hattorf) und Lena Wathling (TSV Destedt), 5. Insa Pultke (TSV Wendeburg), Nora Kopp (Torpedo Göttingen), Sophia Scheja (SV Jembke) und Alina Maaß (Torpedo Göttingen). **Schülerinnen-Doppel:** 1. Johanna Wiegand/Marie Kilpert (Torpedo Göttingen/TTC Hat-

torf), 2. Lisa Krödel/Fabienne Seiler (TSV Watenbüttel/TTC Gifhorn), 3. Kira Ast/Lena Wathling (TSV Destedt) und Alina Maaß/Nora Kopp (Torpedo Göttingen).

Schüler-Einzel: 1. Nils Schulze (MTV Wolfenbüttel), 2. Niklas Beliaev (TV Jahn Wolfsburg), 3. Torben Stodtmeister (SV Jembke) und Till Peters (TTC Hattorf), 5. Noah Schieß (TSV Watenbüttel), Tim Landskron (TSV Thiede), Cedric Meissner (TTC PeLaKa) und Jan Klapschinski (MTV Groß Denkte).

Schüler-Doppel: 1. Nils Schulze/Noah Schieß (MTV Wolfenbüttel/TSV Watenbüttel), 2. Till Peters/Cedric Meissner (TTC Hattorf/TTC PeLaKa), 3. Tobias Herrmann/Anh Huy Nguyen (TSV Armnia Vöhrum/MTV Stederdorf).

Mannschaftsmeisterschaften Schüler und Schülerinnen

Mit der Ausschreibung gab es folgenden Kommentar unseres Beauftragten für Jugendsport Ulrich Kempe:

Hallo zusammen, hier eine Info zu den BezMM der Schülerinnen und Schüler. In diesem Jahr haben wir einen neuen Teilnahme-Minuskord zu verzeichnen. Dadurch fällt dieser Wettbewerb mehr oder weniger aus. Schülerinnen (ein Teilnehmer) Torpedo Göttingen, Schüler (zwei Teilnehmer) VfB Peine, MTV Wolfenbüttel. Der Wettbewerb bei den Schülerinnen fällt somit komplett aus. Torpedo Göttingen nimmt an den LMM der Schülerinnen am 16. Mai in Peine teil. Bei den Schülern gibt es nur ein Spiel.

Die Ausschreibung zu den Landesmannschaftsmeisterschaften gibt unter Startberechtigung auch

„gemischten“ Jugend/Schüler-Mannschaft) gemeldet waren. „Reine“ Schüler/innen-Mannschaften, die im Punktspielbetrieb in einer Mädchen- bzw. Jungen-Spielklasse gestartet sind, sind jedoch startberechtigt.

Der RSV Braunschweig hätte gerne eine Schülerinnen-Mannschaft gemeldet, da genügend Schülerinnen am Punktspielbetrieb in einer Mannschaft gemeldet / beteiligt waren. Da aber auch eine Jugendspielerin in der Mannschaft gemeldet war, gab es für die Mannschaftsmeisterschaften keine Startberechtigung. Dieses Problem haben sicher viele Vereine. Hier könnte eine Änderung der Regel mit Sicherheit eine Belegung für diesen Wettbewerb bedeuten.

Ergebnisse: Da es bei den Schülerinnen nur die Meldung von Torpedo Göttingen gab, wurde diese Mannschaft mit den Spielerinnen Katharina Overhoff, Marie-Sophie Wiegand, Julia-Maria Münker und Laura Bischoff ohne Spiel Bezirksmannschaftsmeister und nimmt am 16. Mai am Landesentscheid in Peine teil.

Bei den Schülern gab es in Peine nur ein Spiel zwischen MTV Wolfenbüttel mit den Spielern Nils Schulze, Max Strutz, Florian Schulz-Müllensiefen und Lennart Hofmann und VfB Peine mit den Spielern Finn Hartung, Victor Wacht, Jannis Hansen, Jannis Fehst. Der VfB Peine siegte mit 6:1 und ist damit für die LMM der Schüler am 16. Mai in Peine qualifiziert.

Bezirksentscheid der mini-Meisterschaften

AK 2001 und jünger, Mädchen: 1. Thuy Vy Nguyen, PE, 2. Hanna Rudolph, GO, 3. Sophia Konradt, BS und Sophie Hajok, WF.

AK 2001 und jünger, Jungen: 1. Tim Klenner, GF, 2. Jonas Schulz, WOB, 3. Ibrahim Al-Mousllie, BS, 4. Thees Keunecke, PE.

AK 1999 / 2000, Mädchen: 1. Marlin Herdlitschke, GF, 2. Nele Bielefeld, GO, 3. Kristin Engel, WOB, und Gina Berger, WF.

AK 1999 / 2000, Jungen: 1. Marten Otto, WF, 2. Marvin Öktay, BS, 3. Oliver Pape, WOB und Eric Raulfs, GF.



► Vordere Plätze Altersklasse 1999/2000, Mädchen.



► Vordere Plätze Altersklasse 2001 und Jünger, Mädchen.



► Vordere Plätze AK 2001 und jünger, Jungen.



► Vordere Plätze Altersklasse 1999/2000, Jungen.



einen Hinweis, warum es so wenige Meldungen gab: Die Startberechtigung ist durch Vorlage des Mannschaftsmeldeformulars nachzuweisen. In den Schülerinnen- bzw. Schülermannschaften dürfen keine Spieler/innen als Stammspieler gemeldet werden, die im Punktspielbetrieb als Stammspieler einer nicht nur aus Schülern/Schülerinnen bestehenden Mädchen- bzw. Jungenmannschaft (also als Stammspieler einer

Bezirkspokal-Endrunde

TSV Watenbüttel ist doppelter Sieger

Am 10. April führte die TT-Abteilung des SSV Neuhaus zum nunmehr zehnten Mal die Endrunde des Bezirkspokalwettbewerbs für den BV BS e.V. durch - und auch diesmal wieder mit riesigem Einsatz. Dafür bedanke ich mich als Verantwortlicher des Wettbewerbs besonders herzlich. 16 Tische, gute Verpflegung, ein gut eingespieltes Organisationsteam um Guido Kleiner und Bernd Hilbig herum, Zehlschiedsrichter für alle Tische, und, und, und ... - eine sehr wohlthuende Atmosphäre. Die Verantwortlichen des BV BS sowie des durchführenden Vereins SSV Neuhaus freuen sich bereits darauf, auch die nächste Ausgabe der Bezirkspokalendrunde - die erste Ausgabe des neuen Bezirkspokalwettbewerbs in 2011 an gleicher Stelle durchführen zu können.

Ralf Kellner

Endrunde Damen

Teilnehmer: SSV Neuhaus III BL Ost, TSV Watenbüttel II BOL Nord, TTV Scharzfeld BL Süd, TuSpo Weende BL Süd

Bei den Damen hatte es das Team des nachgerückten TSV Watenbüttel II (BOL Nord) im Halbfinale mit dem SSV Neuhaus III (BL Ost) zu tun, die Braunschweiger Vorstädter siegten nach langem Kampf mit 5:3. Mit dem gleichen Ergebnis und nach noch längerem Spiel setzte sich das Team von TuSpo Weende (BL Süd) gegen TTV Scharzfeld (BL Süd) durch.

Im Spiel um Platz 3 hatten die gastgebenden Damen des SSV

Neuhaus III die größeren Kraftreserven und siegten gegen die Südharzerinnen vom TTV Scharzfeld klar mit 5:1. Noch deutlicher war das Ergebnis des Endspiels, das die klassenhöheren Damen des TSV Watenbüttel II deutlich mit 5:0 gegen die Göttinger Vorstädterinnen vom TuSpo Weende gewannen. Für den TSV Watenbüttel II waren A. Jerominek (4:1), Langmann (4:1) und Schirmacher (2:1) erfolgreich, für den unterlegenen TuSpo Weende punkteten Freckmann (2:0), Böhm (1:3), Gregor (0:2) und Nagler (2:3), die Punkte für SSV Neuhaus erzielten Hoppmann (2:3), Stautmeister (5:0), Jung (0:2) und Hörmann (1:1), für TTV Scharzfeld spielten Henkel (3:2), Polley (1:3) und Laib (0:5).

Endrunde Herren

Teilnehmer: VTTC Concordia Braunschweig BOL Nord, SSV Neuhaus II BOL Nord, TSV Mechtshausen BL West, FC Weser 1. BK NOM/OHA

Die Ergebnisse der Herren: Im ersten Halbfinale besiegte die als Favorit gestartete zweite Mannschaft des gastgebenden SSV Neuhaus II (BOL Nord) den Klassenkonkurrenten VTTC Concordia Braunschweig klar mit 5:0, im zweiten Halbfinale unterlag der eine Außenseiter (TSV Mechtshausen, BL West) knapp mit 4:5 gegen den noch krasser zweiten Außenseiter (FC Weser, 1. BK NOM/OHA). Das Spiel um Platz 3 gewann dann der VTTC Concordia Braunschweig deutlich mit 5:1 gegen einen verletzungsbedingt



► **Sieger Mädchen - TSV Watenbüttel (v. I. Wintgen, Obsiadly, Kohls)**

nur zu zweit antretenden TSV Mechtshausen. Das Endspiel zeigte keinen Zweiklassen-Unterschied, es ging knapp zu. Letztlich siegte aber doch der Favorit, SSV Neuhaus II schlug FC Weser mit 5:2. Für den Pokalsieger SSV Neuhaus II waren Hilbig (2:0), Schröder (5:0), Schauer (3:0) und Beyer (0:2) im Einsatz, für FC Weser punkteten Bode (2:3), Fischer (2:4) und John (3:2), die Punkte für VTTC Concordia Braunschweig holten Heinze (2:1), F. Jung (1:3) und T. Jung (2:2) und schließlich waren für TSV Mechtshausen Schmidt (3:2), Karges (2:1) und Brandes (0:5) im Einsatz.

Endrunde Mädchen

Teilnehmer: TSV Watenbüttel BL, VfB Sattenhausen BL, TSV Brüderschaf Meerdorf BL, TSV Arminia Vöhrum BL

Das Feld der Mädchen bot im Halbfinale nur ein spannendes Spiel, in dem sich TSV Brüderschaf Meerdorf gegen das Nachbarsteam TSV Arminia Vöhrum mit 5:3 durch-

setzen konnte. Das andere Halbfinale war eine klare Angelegenheit für den Titelverteidiger TSV Watenbüttel mit 5:0 gegen den VfB Sattenhausen. Im Spiel um Platz 3 setzte sich auch TSV Arminia Vöhrum



gegen VfB Sattenhausen durch, Endstand 5:2. Im Finale konnte dann der TSV Watenbüttel seinen Vorjahreserfolg deutlich wiederholen, denn der Gegner von TSV Brüderschaf Meerdorf wurde klar mit 5:0 bezwungen. Für die Siegermannschaft waren Obsiadly (4:0), Wintgen (4:0) und Kohls (2:0) im Einsatz, für Meerdorf spielten Gärtner (0:1), Hartung (3:2), Bock (0:2) und Schade (2:3), die Punkte für Vöhrum holten Kreuzkam (5:1), Müller (3:2) und Brandes (0:4) und schließlich traten Bringmann (1:4), Bolle (1:2) und Rumenapf (0:4) für den VfB Sattenhausen an.



► **Sieger Damen B – TSV Watenbüttel (v. I. Jerominek, Schirmacher, Langmann).**



► **Sieger Herren B – SSV Neuhaus II (v.I. Schröder, Beyer, Schauer, Hilbig).**

Aus dem Bezirk Braunschweig

Endrunde Jungen

Teilnehmer: SV Schwarzer Berg BL, TSV Hohenhameln BL, Lehndorfer TSV BL, MTV Othfresen BK Mitte

Bei den Jungen gab es im Halbfinale die erwarteten Siege von



TSV Hohenhameln (BL) mit 5:1 gegen MTV Othfresen (BK Mitte) und Lehndorfer TSV (BL) gegen SV Schwarzer Berg (BL) ebenfalls mit 5:1. Den dritten Platz holte sich

dann etwas überraschend der Außenseiter MTV Othfresen mit 5:2 gegen SV Schwarzer Berg, das Endspiel ging nach tollen Spielen und sehenswertem TT mit 5:3 an den Lehndorfer TSV gegen einen ebenfalls hervorragend aufspielenden TSV Hohenhameln – ein gutes Finale. Für den Sieger aus Lehndorf punkteten Przybilla (2:2), Rogalski (3:2) und Matthies (5:0), für Hohenhameln erspielten J. Fette (3:2), M. Fette (3:1) und Krause (2:3) die Siege, MTV Othfresen spielte mit Loges (2:3), Kulaska (1:3) und Vollbrecht (3:1) und schließlich waren Sternal (3:1), Gentz (0:4) und Diezel (0:5) für die Mannschaft des SV Schwarzer Berg im Einsatz.



► **Sieger Jungen – Lehndorfer TSV (v.l. Rogalski, Przybilla, Matthies).**

Fotos: Ralf Kellner

Stadtverband Braunschweig

Norddeutsche Mannschafts-Meisterschaften der Seniorinnen in Mölln

RSV-Damen für die Deutschen qualifiziert

Die Tischtennis-Seniorinnen Christine Hübner und Angela Walter vom RSV Braunschweig erreichten bei den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften in Mölln in der Altersklasse Ü50 den zweiten Platz und qualifizierten sich damit für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften, die am 26./27. Juni in Lübbecke ausgetragen werden. Die acht norddeutschen Landesmannschaftsmeister spielten bei den Frauen in Zweiermann-

schaften in zwei Gruppen im System „Jeder gegen Jeden“. Die Erstplatzierten beider Gruppen spielten die Endrunde in einer Gruppe, ebenfalls „Jeder gegen Jeden“. Das RSV-Team spielte in ihrer Gruppe gegen TTBC Jüterbog 3:0, TTC Neuenfelde 3:1 und VfB Klötze 3:0 und belegte somit in der Gruppe den 1. Platz. In der Endrunde siegten die RSV-Frauen zwar gegen TTC Neukölln mit 3:1, musste sich jedoch dem Bargfelder SV mit 1:3 geben.

Somit hatten die Mannschaften Bargfelder SV, TTC Neukölln und RSV Braunschweig 2:1 Punkte. Da die Bargfelder das beste Satzverhältnis hatten, waren sie Norddeutscher Meister. Bei den beiden

Mannschaften TTC Neukölln und RSV Braunschweig war auch das Satzverhältnis gleich. Bei den dann ausgezählten Bällen war der RSV vier Bälle besser und somit Vize-meister.
Helmut Walter



► **Angela Walter und Christine Hübner (Damen Ü50, (RSV Braunschweig)).**

Foto: Volkmar Runge

Stadtverband Wolfsburg

German Junior Open

Hattorfer Arne Hölter holt zweimal Bronze

Hattorfs Jugendnationalspieler Arne Hölter (17) startete bei den international besetzten JOOLA German Open in Seligenstadt. Im Einzel sicherte sich Hölter mit starken Auftritten die Bronzemedaille. Erst im Halbfinale musste sich Hölter in einer hochklassigen Partie gegen den starken Japaner Asuka Machi mit 1:4 Sätzen geschlagen geben.

Im Viertelfinale hatte Hölter Marcelo Aguirre (Paraguay) mit 4:2 Sätzen besiegt. Im Achtelfinale schaltete Hölter mit 4:1 Sätzen Ladinir Radonjic (Serbien) aus.

Im Doppel gewann Hölter zu-

sammen mit Ole Markscheffel (TSV Bargteheide, Regionalliga Nord) ebenfalls die Bronzemedaille. Im Halbfinale mussten Hölter/Markscheffel den Japanern Masaki Yoshida/Yuki Hirano mit 0:3 Sätzen den Vortritt lassen.

Im Mannschaftswettbewerb hatte Bundestrainer Georg Imhof Arne Hölter, Ole Markscheffel und Christoph Schmidl (TTC Elz) nominiert. In den Gruppenspielen überzeugte Hölter mit einer 4:0-Bilanz. Allerdings konnte Hölter das Ausscheiden des deutschen Teams im Viertelfinale gegen Kroatien nicht verhindern.

Vom Vorstand kommissarisch mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:



Helmut Walter,
Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig,
Tel. 0531/697300, Fax 0531/2622443,
Mobil 0172/1697029,
E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de
www.ttbezirk-bs.de

Kreisverband Hameln-Pyrmont

Kreismeisterschaften

Schüler/innen C

Sophie Krenzok und Mert Han Demir überzeugen

Die Kreismeisterschaften der Schülerinnen und Schüler C in Hachmühlen haben Sophie Krenzok und Mert Han Demir vom TSV Schwalbe Tündern im Einzel gewonnen. Zudem sicherten sich beiden mit ihren jeweiligen Doppelpartnern auch dort den Sieg. Krenzok überzeugte im Endspiel gegen Annika Söffker vom TSV Hachmühlen mit 11:7, 11:9, 5:11 und 11:5. Im Doppel mit Cinja Schendel (TuSpo Bad Münden) ergab sich im Finale gegen Söffker/Lena Markwirth vom TSV Hachmühlen ebenfalls ein sicheres 3:1. Mehr von seinem Können musste Hot zeigen, denn Jannik Heinemeier (Schwalbe Tündern) forderte ihn bei seinem 11:5, 9:11, 3:11, 11:3 und 11:7 erheblich. Gemeinsam wardas Duo im Doppel-Finale gegen Linus Hoffmann/Mikael Hartstang von der TuSpo Bad Münden mit 11:6, 11:5 und 11:1 erfolgreich.

Martina Emmert

Damen und Herren

Nina Müller und Bernd Schüler sind nicht zu schlagen

Vergeblich bemühte sich die Konkurrenz hat bei der Kreisrangliste Nina Müller vom HSC BW Tündern und Bernd Schüler (TSV Fuhlen) die Titelverteidigung zu vereiteln. Ohne Niederlage dominierte das Duo auch diesmal. Müller buchte 7:0 Erfolge und gab nur vier Sätze ab. Platz 2 und 3 ging an ihre Mannschaftskameradinnen Corinna Reineke (6:1) und Birgit Kuchler (4:3). Absteigen müssen Lisa Stein (Groß Berkel) und Kristin Ostermeier (Rumbeck). In Gruppe 2 setzte sich ungeschlagen Ulrike Kuessner (FC Flegessen) vor Marina Dohm (Rumbeck) durch.

Bernd Schüler besaß noch weniger Probleme, denn seine Bilanz lautete 5:0 bei 15:1 Sätzen. „Bernd konnte sich zum elften Mal, dabei das dritte Mal in Folge, in die Siegerliste einschreiben“, sagte Ranglistenleiter Bruno Klenke. Auch die Folgeplätze belegten mit Matthias Radtke (4:1) und Carsten Teigeler (3:2) Verbandsligaspieler des TSV Fuhlen. Andreas Rose (TSV Tündern) griff nicht zum Schläger, da er mit der Organisation der Rangliste in Tündern beschäftigt war. Er muss neben Friedrich Blume (TSV Tündern), der ebenfalls nicht antrat und Olaf Bruns (Fuhlen) absteigen. Den Sprung nach oben schafften dafür David Matthias (Bad Münden) und Christian Piwkowski (TuS Bad Pyrmont). Als Sieger des Relegationsspiels steigt ebenfalls André Möhle (TSV Tündern) auf. „Einige Aktive scheuten bei sommerlichen Temperaturen den Gang in die Halle, so dass mit 90 Startern bei Herren und 32 Teilnehmerinnen bei den Damen die Teilnahme begrenzt blieb“, sagte Klenke.

Die Ergebnisse im Überblick:

Damen-Gruppe 1: 1. Nina Müller 7:0 (HSC Tündern), 2. Corinna Reineke 6:1 (HSC Tündern), 3. Birgit Kuchler 4:3 (HSC Tündern), 4. Claudia Skade 3:4 (HSC Tündern), 5. Kerstin Pätzold 3:4 (Fuhlen), 6. Sandra Nowag 2:5 (Post Bad Pyrmont), 7. Lisa Stein 2:5 (Groß Berkel), 8. Kristin Ostermeier 1:6 (Rumbeck).

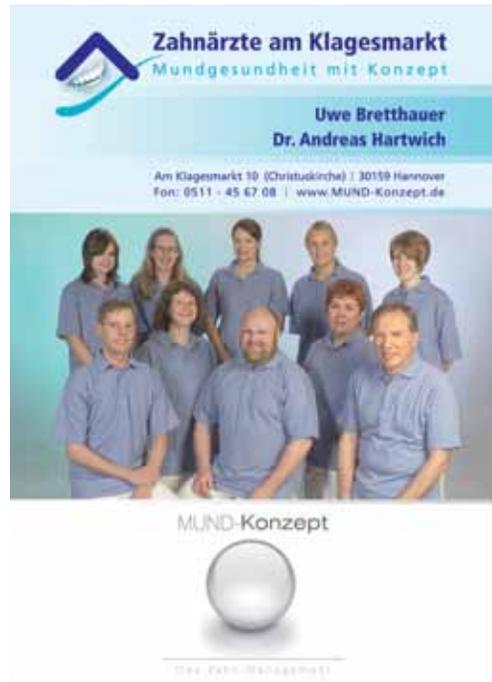
Gruppe 2: 1. Ulrike Kuessner (Flegessen-Hasperde), 2. Marina Dohm (Rumbeck).

Herren-Gruppe 1: 1. Bernd Schüler 5:0 (Fuhlen), 2. Matthias Radtke 4:1 (Fuhlen), 3. Carsten Teigeler 3:2 (Fuhlen), 4. Sebastian Mann 1:4 (TSV Tündern), 5. Jannik Rose 1:4 (TSV Tündern), 6. Olaf Bruns 1:4 (Fuhlen).

Gruppe 2/1: 1. David Matthias (Bad Münden), 2. Nils Niepelt (TSV Tündern).

Gruppe 2/2: 1. Christian Piwkowski (TuS Bad Pyrmont), 2. André Möhle (TSV Tündern)

Martina Emmert



Kreispokal

Spannung pur bei den Jugendfinals

Bei den Kreispokalendspielen der Jugend und Schüler in Rumbeck verliefen drei Begegnungen besonders spannend. Die A-Schüler des VfL Hameln siegten mit 5:3 (19:18 Sätze) gegen den TSV Hachmühlen. Nach zwei Erfolgen von TSV-er Niklas Markwirth scheiterte dieser mit 9:11 im fünften Satz gegen Alexander Dimschitz, und Philipp Schnorfeil wusste im entscheidenden Match eine 2:0-Satzführung gegen Niklas Kopatz nicht zu seinem Vorteil zu nutzen. Das VfL-Trio vervollständigte Kim Krämer, der den 3:3-Ausgleich schaffte.

Bei den A-Schülerinnen gewann Post Bad Pyrmont mit 5:4 gegen die TuSpo Bad Münden. In einer abwechslungsreichen Partie erwischte Vivian Sander (TuSpo) einen rabenschwarzen Tag, denn sie spielte 0:3 und musste gegen Sophie Krenzok (2) den fünften Gegenpunkt zulassen. Julia Mühlenhof (1) und Jana Brix (2) sammelten die restlichen Zähler.

Mehr Glück besaßen die TuSpo-Mädchen, die sich mit 5:4 gegen den MTV Rumbeck behaupteten. Überraschende Spielerin war Sandra Hattwig mit drei Siegen. Janina und Lena Pöhler punkteten jeweils einmal. Beim MTV sorgten die hauchdünnen Erfolge von Louisa Kuhlmann (2) zwar immer wieder für Hoffnung, doch schließlich unterlag Alina Kuklinski.

Kurzen Prozess machten hingegen die Jungen des TSV Schwalbe Tündern, die mit den Niedersachsenliga-Cracks Nick Daether-Krackede, Tom Kracke und Marcel Schreiber antraten, beim 5:0 gegen den VfL Hameln. Lediglich Jannes Gronau und Philipp Goretzko erkämpften einen Satzgewinn.

Bei den B-Schülern holte sich die SSG Marienau mit einem 5:2 gegen den SC Börry den Pokal. Rouven Müller und Marcel Tost spielten stark, so dass die beiden Niederlagen von Torben Groß nicht ins Gewicht fielen.

Glänzend aufgelegt zeigten sich die B-Schülerinnen des MTV Rumbeck Jasmin Bölter, Hannah Kuklinski und Greta Krause. Beim 5:0 gegen den SC Börry spielten sie ihre Überlegenheit bei nur einem Satzverlust aus.

Martina Emmert



Uwe Serreck
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen
Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906
Fax 05105/514938
E-Mail: serreck@ttvrh.de

Lehrter Damen für das Bundesfinale qualifiziert



Mit Siegen gegen den TSV Fuhlen (5:4), SV Molbergen und TSV Watenbüttel (5:3) schafften die Damen des Lehrter SV die Qualifikation zum Bundesfinale der Deutschen Pokalmeisterschaft in Brühl. Im entscheidenden Spiel gegen den favorisierten TSV Watenbüttel war es schließlich Simone Plewik vorbehalten, den fünften Punkt zu erzielen. „Mit neun Einzeln zwischen 11 und 18 Uhr waren wir konditionell im Grenzbe- reich“, bilanzierte Betreuer Jens Ussat eine Veranstaltung „auf ansprechen- dem Niveau“. In- gesamt habe man viel Freude an der Veran- staltung gehabt.

Kreisverband
Region Hannover

Diane Gibbels, Jana Bührich, Simone Plewik, Jessica Dück, v.l.

Rekordverdächtige 55 Minis kämpfen in Steimbke

Kreisverband
Nienburg

In Steimbke fand der Kreisentscheid der mini-Meisterschaften statt. 38 Jungen und 17 Mädchen gingen in drei Altersklassen an den

Start. Am schwächsten besetzt war die Altersklasse 1 (11 und 12 Jahre), da der Wettbewerb hier mit dem Kreisentscheid endet. In der Klasse 2 (9 und 10 Jahre) sowie in der Klasse 3 (8 Jahre und jünger) qualifizierten sich die jeweils zwei Erstplatzierten für den Bezirksentscheid.

Ergebnisse: AK 1 Mädchen: 1. Lisa Marie Schreiber (TV Jahn Reh-

burg). **Jungen:** 1. Tewes Osterholz, 2. Jan-Hendrik Meyer, 3. Marcel Schniedewind (alle TSV Eystrup) und Fabio Siemers (SV Husum).

AK 2 Mädchen: 1. Jasmin Woll (SV Husum), 2. Franziska Witte (TSV Loccum), 3. Kristin Becker (TSV Eystrup) und Ayleen Steinhoff (TSV Loccum) **Jungen:** 1. Joel Neumert (SV BE Steimbke), 2. Niklas Winkelhake (TV Jahn Rehburg), 3. Finn

Schwarck (SV BE Steimbke) und Felix Weber (TSV Eystrup).

AK 3 Mädchen: 1. Pia Duske (TuS Estorf), 2. Hannah Kirchhoff (SV Husum), 3. Mirjam Lange und Celine Bierhals (beide TuS Estorf).

Jungen: 1. Yannis Baldrich (TV Jahn Rehburg), 2. Elias Wilhelmi (GW Stöckse), 3. Steffen Engel (SV Husum) und Joris Heise (SC Marklohe).



Mannschaftskreispokal-Endrunde in Wietzendorf

Die Sporthalle an der Kampfstraße in Wietzendorf war Austragungsort der diesjährigen Endrunde im Mannschaftskreispokal des Tischtennisverbands Soltau-Falingbostel.

Zum Auftakt eines langen Tischtennisabends trugen die Jugend- und Schülermannschaften ihre Endspiele aus. Dabei kam es bei den Mädchen zu einer erneuten Auflage des Endspiels vom letzten Jahr zwischen dem SV Schülern (Kreisliga mit Skadi Elsner, Wiebke Panning und Claire Elsner) dem TTC Behringen (Bezirksklasse mit Clarissa Sander, Jasmin Hartel und Kristin Hartel). Am Ende eines im Ergebnis deutlichen, aber trotzdem hart umkämpften Spiels lautete das Ergebnis 5:2 für Schülern. Lediglich Behringens Nr. 1 Jasmin Hartel war für die Meisterinnen der Kreisliga nicht zu schlagen.

MTV Soltau II (Bezirksklasse mit Matthias Avenriep, Charalambos Papadopoulos und Jan Eggers) gegen MTV Soltau I (Kreisliga mit Daniel Klumpp, Rudolf Wiebels und Maurice Adam) hieß die Begegnung bei den Jungen. Letztlich auch dank der Punktvorgabe von 2:0 je Satz siegte im vereinsinternen Duell die zweite Mannschaft mit 5:2. Dabei wurden vier der sieben Einzel erst im fünften Satz entschieden.

Als eine klare Angelegenheit erwies sich das Endspiel bei den Schülerinnen. Beim 5:0 ließ der klassentiefere TSV Wietzendorf (Kreisliga mit Jessica Kroll, Alina Klimach und Celina Hartau) gegen den SV Schülern (Kreisliga) mit Ruth Schröder, Nina Badenhop und Marie-Theres Speck nichts anbrennen.

Ebenfalls keine Mühe hatte der SV Schülern (Kreisliga) in der Aufstellung Laurent von Finterl, Rou-

ven Rybicki und Tjark Landversicht mit dem ersatzgeschwächt angetretenen Endspielgegner MTV Bispingen (Bezirksliga) Lennart Schmidt, Denis Wohler und Jan Paul Meyer. Durch einen 5:1-Sieg sicherten sich die Schülerner damit nach ihren Mädchen den zweiten Pokal an diesem Abend.

Bei der im Anschluss stattfindenden Endrunde der Damen und Herren wurden zunächst die vor Ort ausgelosten Halbfinalbegegnungen ausgespielt. Bei den Damen hatten sich von insgesamt 10 teilnehmenden Mannschaften über eine Vor- und eine Hauptrunde der TSV Wietzendorf I (Bezirksklasse), der MTV Bispingen I (Bezirksklasse), der MTV Soltau I (Bezirksoberliga) und Titelverteidiger SSV Nienhagen/Gilten (Bezirksliga) für die Endrunde qualifiziert.

Von insgesamt 67 Mannschaften erreichten bei den Herren über eine Vor- und vier Hauptrunden der TSV Wietzendorf I (2. Bezirksklasse/Nord), SV Trauen/Oerrel I (1. Bezirksklasse), MTV Soltau II (1. Bezirksklasse) und der MTV Soltau III (1. Bezirksklasse) die Endrunde.

Im Halbfinale der Damen kam es zu einer erneuten Auflage der Vorjahresbegegnung SSV Nienhagen/Gilten – TSV Wietzendorf. Durch den Aufstieg des SSV in die Bezirksliga, aber dieses Mal mit einer Punktvorgabe von 2:0 zu Gunsten des TSV Wietzendorf. Diese und ihren Heimvorteil nutzte der TSV und revanchierte sich für die Niederlage aus dem Vorjahr mit einem 5:3-Sieg.

In der zweiten Halbfinalbegegnung der Damen erreichte der MTV Soltau dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung durch ein 5:3 über den Meister der Bezirksklasse MTV Bispingen das Finale. Lediglich Renate Wedemann



► Die Schülerinnen des TSV Wietzendorf: v.l. Jessica Kroll, Alina Klimach, Celina Hartau.

Fotos: Sigrun Klimach



► SV Schülern (Schüler) mit v.l. Laurent v. Fintel, Rouven Tybicki, Tjark Landversicht.

war für die MTV Damen nicht zu schlagen und verbuchte alle drei Punkte der Bispingerinnen auf ihr Konto.

Im Herrenhalbfinale traf Gastgeber TSV Wietzendorf auf den hoch favorisierten SV Trauen/Oerrel I. Beim 2:5 zu Gunsten des SV Trauen/Oerrel konnte nur Kay Schaper für den TSV punkten.

Wie schon bei den Jungen kam es auch bei den Herren im zweiten Halbfinale zum vereinsinternen und hier auch zum mannschaftsinternen Duell zwischen dem MTV Soltau II (1. Bezirksklasse) und dem MTV Soltau III (1. Bezirksklasse). Nach einem 1:2-Rückstand konnte die 2. Mannschaft den Spieß umdrehen und siegte letztendlich mit 5:3.

Im Endspiel der Damen konnte der TSV Wietzendorf (Bezirksklasse) in der Aufstellung Birgit Greve, Heike Kroll und Ute Morawetz mit 3:0-Vorgabe je Satz schon vorzeitig durch einen 4:1-Vorsprung den Grundstein zum Sieg legen. Der MTV Soltau (Bezirksoberliga mit

Nina Meyer, Elke Rosenberger und Ulla Verseemann) hätte die Partie durch zwei Einzelsiege in Folge zum 3:4 durchaus noch einmal kippen können, doch TSV-Akteurin Birgit Greve sicherte den Wietzendorferinnen mit ihrem 5. Einzelsieg an diesem Abend den erneuten Pokalgewinn nach 2008.

Mit einer 4:0-Vorgabe je Satz ging der drei Klassen tiefer spielende SV Trauen/Oerrel in der Aufstellung Karsten Emmann, Markus Mehlhorn und Benjamin Rohde in das Finale gegen den MTV Soltau II mit Dennis Vedder, Thomas Schulz und Colin Haigh. Dabei konnte der SV Trauen/Oerrel die ersten beiden Begegnungen durch Karsten Emmann und Markus Mehlhorn nur knapp im 5. Satz für sich entscheiden ehe er im weiteren Spielverlauf bis zum 5:3-Endstand seiner Favoritenrolle gerecht wurde. Lediglich Colin Haigh vom MTV Soltau konnte mit seinen drei Einzelsiegen Gegenwehr leisten.

Sigrun Klimach



► Sieger bei den Herren wurde der SV Trauen/Oerrel I mit v.l. Karsten Emmann, Benjamin Rohde, Hans Christian Euhus und Markus Mehlhorn.

Kreisverband Emsland

Vierter Aufstieg in fünf Jahren

TV Meppen jetzt in Bezirksoberliga / Glänzende Jugendarbeit

Die Tischtennis-Herren des TV Meppen haben mit deutlichem Abstand die Meisterschaft in der Bezirksliga Weser-Ems Süd gewonnen. Die jüngste Mannschaft die-

ser Staffel steigt somit völlig überraschend in die Bezirksoberliga auf. Die 1988 neugegründete Tischtennis-Sparte des TVM gehört inzwischen auch überregional

zu den Vorzeigeklubs. Aushängeschild ist derzeit die 1. Herrenmannschaft, die sich innerhalb von fünf Jahren um vier Spielklassen verbessert hat. Der sportliche Hö-

henflug begann mit der Meisterschaft in der Kreisliga der Saison 2005/2006. Im Jahr darauf sicherte sich das Team erneut den Titel der 2. Bezirksklasse, um in der Spielzeit 2007/2008 als Vizemeister hauchdünn in der Relegation zu scheitern. In der folgenden Saison gelang schließlich der Aufstieg in die Bezirksliga, die man nun bereits wieder hinter sich lässt.

Den Grundstein für seine Erfolge legte der Club durch eine intensive Jugendarbeit. Die beiden lizenzierten Trainer Ralf Wohlgezogen und Klaus Kupzik arbeiten derzeit zusammen mit sechs Co-Trainern an der Technik des Vereinsnachwuchses.

In der aktuellen Meistermannschaft – nur mit drei Minuspunkten belastet – ist kein Spieler älter als 25 Jahre, nachdem Frank Ostermann zur Rückrunde zugunsten von Andreas Boven in die 2. Herrenmannschaft gewechselt ist. Besonders der 16-jährige Kay Günster (27:7-Einzelbilanz) und Benedikt Spalthoff (24:9) sowie das Doppel Robert Pieper/Kay Günster (17:3) überzeugten über die gesamte Saison.

Abteilungsleiter Frank Ostermann freut sich für das Team und die Trainer: „Es ist schön zu sehen, dass der große Aufwand, den man bei uns betreibt, auch belohnt wird.“ Für die kommende Saison konnte der Verein bereits die Rückkehr seines ehemaligen Spitzenspielers Patrick Kämper – ebenfalls erst 16 Jahre alt – vom Landesligisten Spvg. Oldendorf vermelden, so dass der TVM optimistisch in die Zukunft blicken kann.

Georg Bruns



▶ **Beteiligt am Aufstieg des TV Meppen in die Tischtennis-Berzirksoberliga waren (v.l.n.r.) der Trainer Ralf Wohlgezogen, Benedikt Spalthoff, Thomas Müller, Kay Günster, Andreas Boven, Sven Wilmes, Frank Ostermann, Robert Pieper und Klaus Kupzik, der ebenfalls zum Trainerstab gehört.**

Foto: Georg Bruns

Neue Schiedsrichter im Emsland

Elf Teilnehmer haben in der Sportschule Sögel einen Lehrgang mit praktischer und theoretischer Ausbildung zu Tischtennis-Schiedsrichtern absolviert. In dem komplexen und lernintensiven Programm wurde deutlich, dass die Regelauslegung auch ein individuelles Geschick erfordert. Mit der erhaltenen Lizenz können die Unparteiischen auf allen Kreisveranstaltungen eingesetzt werden. Federführend für diesen Kursus waren (von rechts) Günther Klene, Geschäftsführer des Kreissportbundes, der Fachverbandsvorsitzende Franz von Garrel, die Kreis-Schiedsrichtererwartin Margreth Otten und der verantwortliche Referent Friedhelm Glauch vom Landesverband (Bildmitte).

Georg Bruns



Kreisverband Wesermarsch

Ranglistenspiele

Quantität statt Qualität bei männlicher Jugend

Der erste Teil der Kreisranglistenspiele, im Schüler- und Jugendbereich stand in Elsfleth an. Kreisjugendwart Heinz-Hermann Buse führte die Ranglistenspiele für die weibliche und männliche Jugend und den B-Schüler/innen, durch. Die Beteiligung bei den Mädchen und Schülerinnen ließ zu wünschen übrig. Bei den B-Schülern gab es ein gut besetztes Feld mit vielen ausgeglichenen Spielen und einem zum Teil recht ordentlichen Spielniveau.

Bei der männlichen Jugend stimmte zwar die Teilnehmerzahl (14 Spieler), nicht jedoch die Qualität. Es waren nur vier Teilnehmer im eigentlichen Jugendalter am Start. Die anderen Akteure waren Starter aus den Schülerklassen.

So war es dann auch kein Wunder, dass der beste Jugendliche, Felix Stendel vom TV Stollhamm, nur auf dem 3. Platz landete. Die beiden A-Schüler, Matej Mudroncek (1. Jahr Schüler A) und Julian Meißner (2. Jahr Schüler A), beide vom Elsflether TB, belegten Platz eins beziehungsweise zwei. Der Sieg von Matej Mudroncek bedeutet sicherlich eine Überraschung, zumal er gleich mit einer 2:3-Auftaktniederlage gegen Niklas Stoffers vom TV Stollhamm begann. Danach steigerte er sich jedoch von Spiel zu Spiel und konnte auch Julian Meißner mit 3:1 im Gruppenspiel in die Schranken weisen.

In der Endrunde der jeweils zwei besten Spieler aus beiden Gruppen, hatten nach zwei Spielrunden

alle Akteure jeweils einen Sieg und eine Niederlage zu verzeichnen, sodass die letzte Runde über die Plätze entscheiden musste. Hier behielt Matej Mudroncek deutlich mit 3:0 gegen Felix Stendel die Oberhand und Julian Meißner setzte sich mit 3:2 Sätzen gegen Emanuel Radu vom TV Stollhamm durch. Emanuel Radu spielte bei dieser Rangliste nicht konstant genug und landete am Ende nur auf dem undankbaren vierten Platz.

Bei der weiblichen Jugend waren lediglich sechs Starterinnen zu verzeichnen, darunter drei B-Schülerinnen vom Elsflether TB. Den Ranglistensieg errang etwas überraschend Robyn Rußler durch einen 3:1-Sieg gegen Jule Kampen (beide ETB) perfekt.

Die beiden Bezirksligaspielerinnen Britta Hauerken und Katharina Köhler (spätere Fünfte), beide vom TTV Brake, waren dem druckvollen Spiel der beiden ETB-Mädchen nicht gewachsen. Britta Hauerken wurde am Ende Dritte, weil sie gegen Sarah Gnandi vom ETB etwas mehr Routine und Übersicht aufbieten konnte und sie auf den vierten Platz verwies.

Mit 15 Startern wiesen die B-Schüler das größte Teilnehmerfeld auf. Gespielt wurde in zwei Gruppen. In der Gruppe eins mit dem Favoriten Dominik Felker vom ETB, der alle sieben Gruppenspiele sicher nach Hause brachte und nur einen Satz abgeben musste, und mit Tim Meyer, Lemwerder TV, der seine Spiele, bis auf das Spiel ge-



► **Stolz stellen sich alle Teilnehmer zum Foto auf.** Fotos: Wolfgang Böning

gen Dominik Felker, ebenso sicher gewann, waren die Fronten recht schnell geklärt, was die beiden ersten Gruppenplätze betraf. Die Gruppe zwei war da schon härter umkämpft. Am Ende der Gruppenspiele hatten drei Aktive jeweils 5:1 Spiele auf dem Konto. Josif Radu TV Stollhamm bezog mit dem besten Satzverhältnis von 17:3 als Gruppensieger in die Endrunde ein. Zwischen Pierre Barghorn TTG Jade und Arne Schwarting ETB war auch die Satzifferenz gleich, sodass der direkte Vergleich den Ausschlag zu Gunsten von Arne Schwarting gab, der in der Gruppe mit 3:1 gegen Pierre Barghorn gewonnen hatte.

In der Endrunde mussten dann auch die beiden Spieler der Gruppe zwei, die Stärke von Dominik Felker anerkennen, zu druckvoll und sicher waren seine Offensivbälle an diesem Tag. Der verdiente Lohn war der erste Platz bei dieser Rangliste. Die anderen drei hatten dann in der Endrundengruppe 1:2 Spiele zu Buche stehen und es musste das Satzverhältnis über die weiteren Plätze entscheiden. Dabei hatte Josif Radu die Nase vorn, vor Arne Schwarting und Tim Meyer.

Dadurch, dass Dominik Felker vorab für die Bezirksvorrangliste seitens des TT-Bezirks nominiert war, kann auch noch der Dritte (Arne Schwarting) mit zur Bezirksvorrangliste fahren.

Die B-Schülerinnen waren nur mit drei Spielerinnen vertreten. Dabei siegte die Materialspielerin Benita von Lemm (TTG Jade), die beiden ETB-Aktiven Sarah Gnandi und Emilie Eduardo recht sicher und wurde Siegerin der Rangliste der B-Schülerinnen.

Wolfgang Böning

Die Ergebnisse: Schülerinnen B: 1. Benita Lemm, TTG Jade, 2. Sarah Gnandi, Elsflether TB, 3. Emily Eduardo, Elsflether TB.

Schüler B: 1. Dominik Felker, Elsflether TB, 2. Josif Radu, TV Stollhamm, 3. Arne Schwarting, Elsflether TB, 4. Tim Meyer Lemwerder TV.

Weibliche Jugend: 1. Robyn Rußler, Elsflether TB, 2. Jule Kampen, Elsflether TB, 3. Britta Hauerken, TTV Brake, 4. Sarah Gnandi, Elsflether TB.

Männliche Jugend: 1. Matej Mudroncek, Elsflether TB, 2. Julian Meißner, Elsflether TB, 3. Felix Stendel, TV Stollhamm, 4. Emanuel Radu, TV Stollhamm.



► **Die erfolgreichen B-Schülerinnen: Josif Radu, Arne Schwarting, Dominik Felker, Benita von Lemm, Emilie Eduardo und Sarah Gnandi (v.l.).**



► **Setzten sich bei den Jungen durch: Felix Stendel, Matej Mudroncek und Julian Meißner (v.l.).**

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL

MAI

21.05.-25.05.2010: TTVN Internationales Turnier der Schüler in Nantes (Frankreich)
21.05.-24.05.2010: TTVN Internationales Turnier der Schüler B/C in Hasselt (Belgien)
22.05.-24.05.2010: DTTB Individualmeisterschaften der Seniorenklassen in Berlin
23.05.-30.05.2010: ITTF Individualmeisterschaften Damen/Herren in Moskau (Russland)
29.05.2010: LSB 60. Sitzung des Hauptausschuss in Hannover
29.05.2010: TTVN mini-Meisterschaften: Verbandsentscheid in Auetal-Garstedt

JUNI

05.06.-06.06.2010: Bezirk Vorranglisten Damen/herren
05.06.-06.06.2010: NTTV Mannschaftsmeisterschaften Jugend in Helmstedt
05.06.-06.06.2010: NTTV Mannschaftsmeisterschaften Schüler/Innen in Birkenwerder

07.06.-12.06.2010: ITTF Individualmeisterschaften Seniorenklassen in China
07.06.2010: TTVN B-Trainer-Leistungssport (Eignungsprüfung) in Hannover
07.06.2010: Bezirksverbandstag Lüneburg in Heidenau
11.06.2010: LSB Jahresempfang des niedersächsischen Sports in Hannover
11.06.-13.06.2010: TTVN Sportassistenten Ausbildung in Clausthal-Zellerfeld
12.06.-13.06.2010: TTVN Sichtungsturnier zur Niedersachsenliga Mädchen/jungen in Oldendorf
12.06.-13.06.2010: DTTB Individualmeisterschaften für Verbandsklassen in Rüsselsheim
12.06.-13.06.2010: DTTB Bundeshauptversammlung in Frankfurt/Main
16.06.-20.06.2010: IttF Pro Tour: Indian Open in Neu-Delhi
18.06.-20.06.2010: DTTB mini-Meisterschaften: Bundesfinale in Ebermannstadt

Turnierspiegel für Niedersachsen

21. - 23. Mai 2010

60. Pfingstpokalturnier der TSG Disen
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften (auch 2-er-Mix)
 offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 10 / 05 - 5)
 Meldungen an Doris Diekmann, Alte Teichstr. 42 in 49214 Bad Rothenfelde
 (Tel. 05424/69144 - Fax 05424/69144 - Mail: mail@tischtennis-tsg-disen.de und audioatti@t-online.de)

4. - 6. Juni 2010

46. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil 2)
 für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 10 / 05-3)
 Meldungen an Hans Bienhoff, Westallee 18 in 26524 Hage
 (Fax 04131/932710 - Mail: ostfrieslandturnier@ttc-norden.de - www.ttc-norden.de)

5. Juni 2010

Nordhorn Brettchen Open 2010 des TTC Eintracht Nordhorn
 für Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 10 / 06 - 1)
 Meldungen an Hilmar Heinrich-

meyer, Heinrichstr. 17 in 44137 Dortmund
 (Tel. 0231/148224 - Mail: hmeyer@ttvn.de)

12. / 13. Juni 2010

8. Lachte - Cup 2010 des TuS Lachendorf
 für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für TTVN + Gäste (Gen.-Nr. 10/05 - 4)
 Meldungen an Ronny Quasdorf, Neue Str. 7 in 29331 Lachendorf
 (Tel. 05145/278486 und 0171/6033931 - Mail: ronny.quasdorf@tus-lachendorf-tt.de)

7. / 8. August 2010

Langförderer 2-er-Mannschafts-TT-Cup des SV BW Langförden
 für Damen, Herren, Jugend - Zweiermannschaften
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 08 - 2)
 Meldungen an Michael Albers, (Tel. 0172/4358998 - Mail: info@bw-langfoerden-tt.de)

14. August 2010

4-er - Mannschafts - Doppelturnier des TSV Lamstedt
 für Damen, Herren, Mixed - 4-er-Mannschaften, nur Doppel
 offen für TTVN (Gen.-Nr. 10 / 08 - 5)

Meldungen an Robert Lange, An der Gösche 11 in 21769 Lamstedt

(Tel. 0176/48618382 - Mail: ro.lange@web.de)

20. - 22. August 2010

16. TT - Cup 2006 des TSV Wrestdt/Stederdorf
 für Herren - Vierermannschaften
 offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 10 / 08 - 1)
 Meldungen an Olaf Mathes, Uelzener Str. 15 in 29559 Wrestdt
 (Tel. 05802/1385 oder 0151/12735344 - Mail: mathesolaf@aol.com - www.tt-wrestdt.de)

20. - 22. August 2010

21. Jubiläumsturnier des TuS Sandhorst
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Junioren, Senioren - Einzel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 10 / 08 - 4)
 Meldungen an Jan Willms, Steenkamp 10 in 26607 Aurich
 (Tel. 04941/72094 und 0176/83067244 - Fax 04941/604594 - Mail: jan.willms@t-online.de)

28. / 29. August 2010

15. TT-Turnier des TV Hude
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel
 offen für NTTV (Gen.-Nr. 10 / 08 - 3)
 Meldungen an Jörg Severin, Laddillenring 17a in 27798 Hude

(Tel. 0160/90456659 - Mail: tischtennis@tvhude.de)

3. - 5. September 2010
19. TT-Einzelturnier der TSG Ahlten

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
 offen für NTTV (Gen.-Nr. 10 / 09-2)
 Meldungen an Günter Kenneweg, Postanschrift ?
 (Tel. 05132/6763 - Fax 0511/716932 - Mail: meldung@tsg-ahlten.de)

4. / 5. September 2010

22. Beverstedter Jugend- und Schüler - Tischtennisturnier der SG Beverstedt
 für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für NTTV (Gen.-Nr. 10 / 09 - 1)
 Meldungen an Bruno Kahl, Meyerhofstr. 4 in 27616 Beverstedt
 (Tel. 04747/7117 - Fax: 04747/931816 - Mail: Bruno.Kahl@web.de)

6. / 7. November 2010

6. Stadtbäckerei Freitag / JK-Werbeartikel TT-Cup des Rotenburger SC
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 11 - 1)
 Meldungen an Jens Püschel, Storchenweg 10 in 27356 Rotenburg / W.
 (Tel. 04261/848722 - Mail: Püschel.Jens@ewetel.net)

F.d.R. gez. **Ralf Kellner**

JOOLA®

www.joola.de

for the **Champion** in you!



Prepare to win

NEU

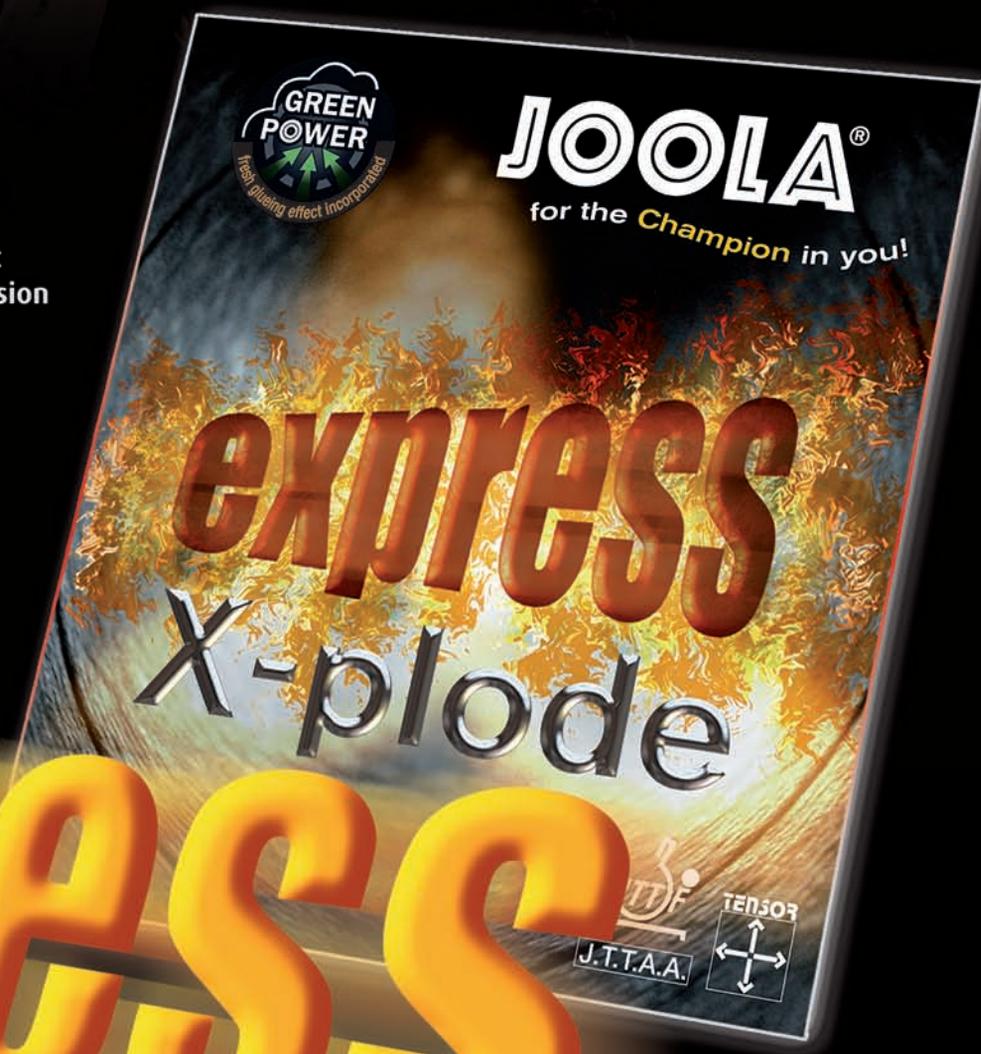
express X-plode

eingebauter Frischklebe-Effekt
auf Spin getrimmte Spezialversion
Tempowerte express

Noppen innen. 1.8, 2.0, max. mm.

Strategie	ALL/OFF extreme	
Tempo	extreme	
Effet	extra high	
Kontrolle	high	
Härte	45-50°	41,90 €

41,90 €



EXPRESS